

<b>EMSLÄNDISCHE UND BENTHEIMER FAMILIENFORSCHUNG</b>
--

Herausgegeben vom Arbeitskreis Familienforschung der Emsländischen  
Landschaft für die Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim  
4470 Meppen/Ems, Ludmillenstraße 8  
Schriftleiter: Pastor i.R. Jan Ringena, Grafenstraße 11  
D-4458 Neuenhaus

Heft 16 (Mai 1991)

<b>I.</b>	<b>Genealogische Artikel</b>	Seite 493
I.1	Der Stammbaum der Familie Brunefort / Bruinvoort (von F.J. Goldmann und J.N. MacInroy)	Seite 493
I.2	Das Gemeindearchiv Enschede (von T. Wiegman)	Seite 513
I.3	Jan Boerrigter: Nochmals "What's a name"	Seite 513
<b>II.</b>	<b>Suchfragen</b>	Seite 515
<b>III.</b>	<b>Gelegenheitsfunde</b>	Seite 515
<b>IV.</b>	<b>Zeitschriften und Bücher</b>	Seite 516
IV.1	Zeitschriften	Seite 516
IV.2	Zeitungen	Seite 528
IV.3	Bücher	Seite 528
<b>V.</b>	<b>Heraldik - Wappenkunde - Hausmarken</b>	Seite 531
V.1	H. Menke: Das neue Wappen des Kirchspiels Rütenbrock	Seite 531
<b>VI.</b>	<b>Mitteilungen</b>	Seite 531
VI.1	Mitgliederbeitrag 1991	Seite 531
VI.2	Veränderungen der Mitgliederliste	Seite 531
VI.3	Schenkungen	Seite 534
VI.4	Tonbandnachschrift	Seite 534
VI.5	Anschrift und Öffnungszeiten unserer Fachstelle	Seite 535
VI.6	Auskunft aus dem 1. kath. Kirchenbuch Papenburg	Seite 535
VI.7	Eine freudige Nachricht!	Seite 535
VI.8	Protokoll der 17. Mitgliederversammlung	Seite 535
VI.9	Familienforschung - ein zeitraubendes Unterfangen	Seite 537



BRUNEFORT / BRUINVOORT

### DAS WAPPEN BRUNEFORT / BRUINVOORT

In Gold ein schwarzer Flachsparren oben begleitet von zwei schwarzen Mühleisen und unten von einem abgerissenen schwarzen Eberkopf mit roter Zunge und silbernen Hauern.

Auf dem schwarz-golden bewülsteten Helm mit schwarz-goldenen Decken eine schwarze Schafschere.

Dieses Wappen wurde zuerst durch Johannes Wilhelmus Bruinvoort (Generatin XIV, 1906-1977) geführt. Den Entwurf aus dem Jahr 1967 schuf Nicolaas MacInroy. Die Zeichnung wurde durch den niederländischen Heraldiker Karel van den Sigtenhorst angefertigt. Führungsberechtigt sind die legitimen Nachkommen im Mannes- und Frauenstamm mit dem Familiennamen Brunefoort (oder eine Variante davon) von Gerardus Brunefort (Generation IV, um 1610-1679), Hofbesitzer, Erbsitzer und Müller von und zu Brunefort. Bei der Schaffung dieses Wappens wurden einige auffallende und während vieler Generationen durch die Bruneforts ausgeübten Tätigkeiten verarbeitet. Ihr Kornmühlenbesitz ist sinnbildlich durch die Mühleisen, der Besitz von Schafherden und die Schafzucht durch die Schafschere dargestellt. Die verschiedenen Zimmerleute aus dem späten 18. und 19. Jahrhundert in dem niederländischen Zweig dieses Geschlechts, die damals oft auch kleine Bauunternehmer waren, sind durch den Flachsparren - wegen seiner Formähnlichkeit mit einem Dachgiebel und einem Winkelmaß - symbolisiert. Der Eberkopf stellt sinnbildlich die engere Stammesheimat der Bruneforts, den Hümmling, dar und gibt im Zusammenhang mit dem Flachsparren an, daß sie dort "zu Hause" waren. Nebenbei sei noch angemerkt, daß der Wappenentwerfer damals den Eberkopf als Symbol für den Hümmling wählte ohne zu wissen, daß der Eberkopf später auch zum offiziellen Sinnbild des Hümmlings aufsteigen würde.

### EINLEITUNG

Unabhängig von einander haben die beiden Ersteller der Genealogie Brunefort/Bruinvoort während vieler Jahre ihre Untersuchungen vorgenommen.

Franz Joseph Goldmann bearbeitete so vollständig wie möglich die in Deutschland wohnhaften Zweige dieses Geschlechts, Nicolaas MacInroy ebenso die niederländischen Zweige und die Abstammung in gerader Linie des Stammvaters dieser niederländischen Zweige in Deutschland, inklusiv die Geschwister dieser Ahnen.

Der Kontakt zwischen beiden Genealogen wurde im September 1989 durch Oberstudienrat Holger Lemmermann in 4475 Sögel (Holzweg 1) zustandegebracht und demzufolge wurden die Ergebnisse beider Untersuchungen zusammengefügt.

Es hatte den Anschein, daß das Geschlecht Brunefort in Deutschland ausgestorben war, bis Nicolaas MacInroy im vergangenen Jahr beim niederländischen "Centraal Bureau voor Genealogie" in Den Haag aus der Dokumentation der Mormonenkirche entdeckte, daß es zwischen 1823 und 1876 einen evangelischen Zweig dieser Familie in Isselhorst und Brackwede (Westfalen) gegeben hat, der sehr wohl noch blühend sein kann. Es gelang in dieser kurzen Zeitspanne nicht mehr, den Anschluß an den hümmelinger Hauptstamm der Bruneforts zu realisieren. Der älteste Fund in Bezug auf den westfälischen Zweig ist bis jetzt die Eheschließung zwischen Christina Elisabeth Bruneforth und Johann Hermann Lippold am 7.10.1783 in Bielefeld-Neustadt (Ev.).

Ergänzungen und Verbesserungen werden durch die Ersteller gerne entgegengenommen, inklusiv Namen und Adressen von heute lebenden Bruneforts.

März 1990

J.N. MacInroy

Adressen:

Franz Joseph Goldmann, Stadtbibliothekar i.R.

Rennbahnstr. 117, 5000 Köln 60

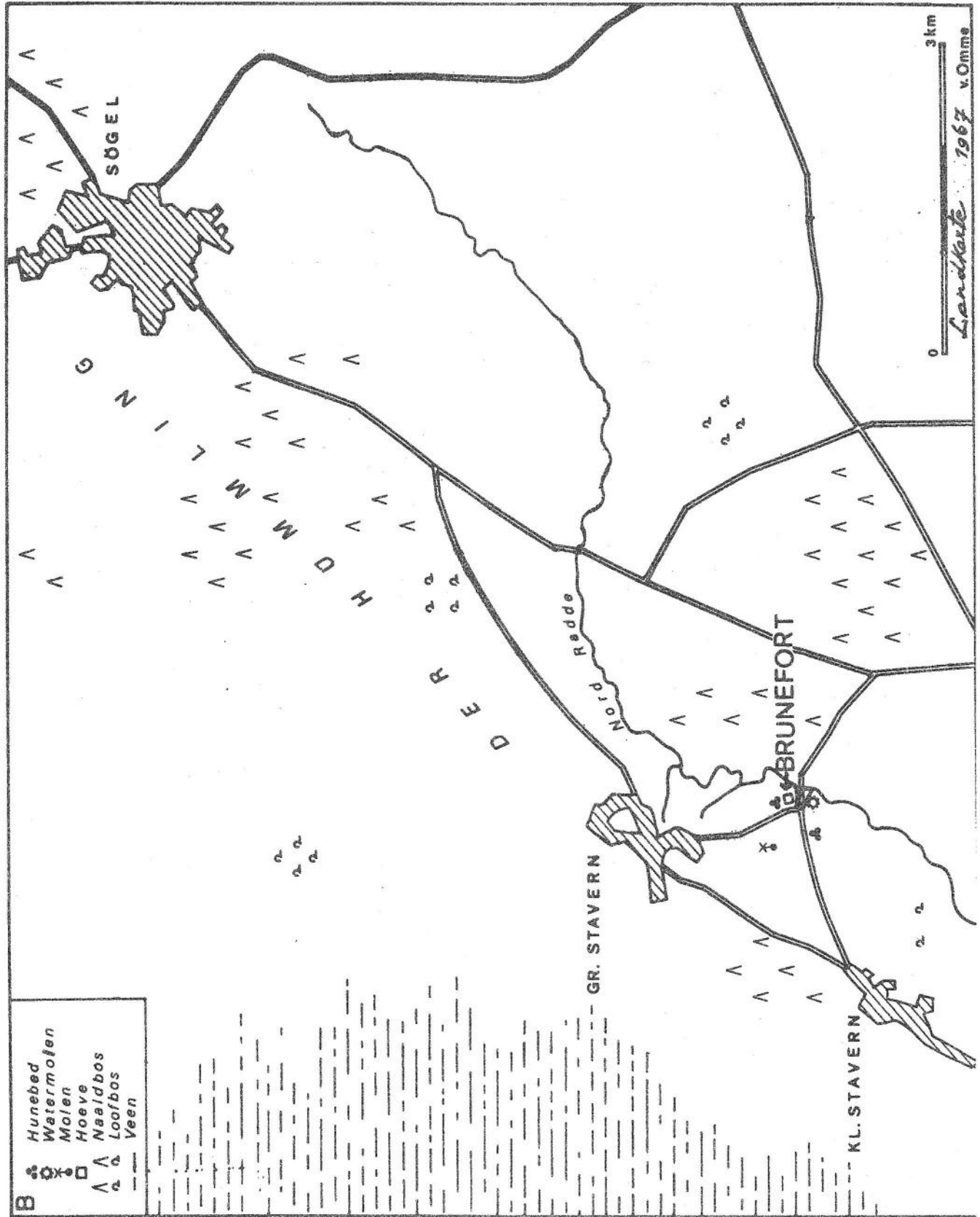
J. Nikolaas MacInroy

Prinzes Beatrixlaan 795, NL-2284 BE Rijswijk/Niederlande



Wassermühle Brunefort

März 1975



- B**
- × Hunebed
  - × Watermolen
  - △ Naaldbos
  - Loofbos
  - - - Veen

Stammfolge BRUNEFORT zu Brunefort Gemeinde Gr.Stavern a.d.Hümmling

Einsender: Franz Joseph Goldmann, Stadtbibliothekar i.R.  
Rennbahnstr.117,5000 Köln 60

J. Nicolaas MacInroy, Oberbeamter Personalführung i.R.  
Prs. Beatrixlaan 795, NL-2284 BE Rijswijk, Niederlande.

Die Wassermühle Brunefort zu Großstavern wird zwar 1545 erstmalig genannt, dürfte aber etliche Jahrhunderte älter sein. Sie liegt an einer alten Furt der Nord-Radde, die als "Furt des Brun" bezeichnet wurde. Der Familienname Brunefort ist hierauf zurückzuführen. Im Besitz der Familie Brunefort verblieb die Wassermühle, sowie die im 19. Jahrhundert zu Stavern erbaute Windmühle und ein nahe gelegener Hof bis zum Jahre 1875.

Heute ist die Wassermühle im Besitz des Heimatvereins Aschendorf-Hümmling, der sie 1985-1987 total restaurieren ließ.

Der Hof wird seit 1930 wieder von der Familie Brunklaus/Brunefort bewirtschaftet.

Quellen: SA Münster, Osnabrück, Groningen; Bistumsarchiv Münster; Stadtarchiv Groningen. Kirchenbücher.

Literatur: Kleeberg, Wilhelm: Niedersächsische Mühlengeschichte. 1979.  
Dr. H. Kranenburg: Die Windmühle von Brunefort im neuen Gewand. in: Jb.d.Emsl.Heimatbundes. 16/1969 S.99 ff.  
Der Flammentod der Stavener (Wind)Mühle von 1860 am 24.9. 1974 in: Jb.d.Emsl.Heimatbundes. 22/1976 S.167 ff.  
Die Wassermühle Brunefort. Hrsg. Heimatverein Aschendorf-Hümmling. Lathen 1987. o.P.ill.  
1. Die Geschichte der Stavener Mühlen. Von Hermann Röttger, Sögel  
2. Bericht über die Restaurierung der Wassermühle Brunefort. Von Karl Heinz Weber, Stavern

Der erstgenannte Brunefort ist:

Johann Brunefort 12.3.1477 Kirchenrat zu Haselünne  
1479 verkauft er den Kirchenvätern zu Haselünne Begerdings-Erbe zu Lotten, heute Beelmannshof  
10.5.1482 wird sein Kirchen-Erbe zu Lotten an Johann Velt und dessen Frau Geseke weiterbelehnt. Der Hof, heute Honigfort genannt lag in der Südwestecke der Bauerschaft Lotten.  
12.3.1477 schenkt Johann Brunefort diesen Hof der Kirche zu Haselünne. Er hatte ihn schon vorher nie selbst bewirtschaftet, sondern verpachtet

Mit Gert Brunefort beginnt die Stammfolge.

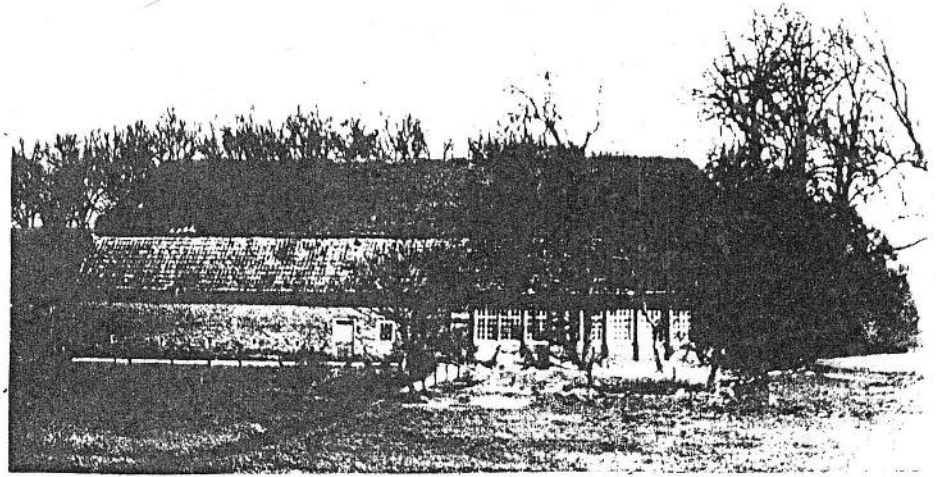
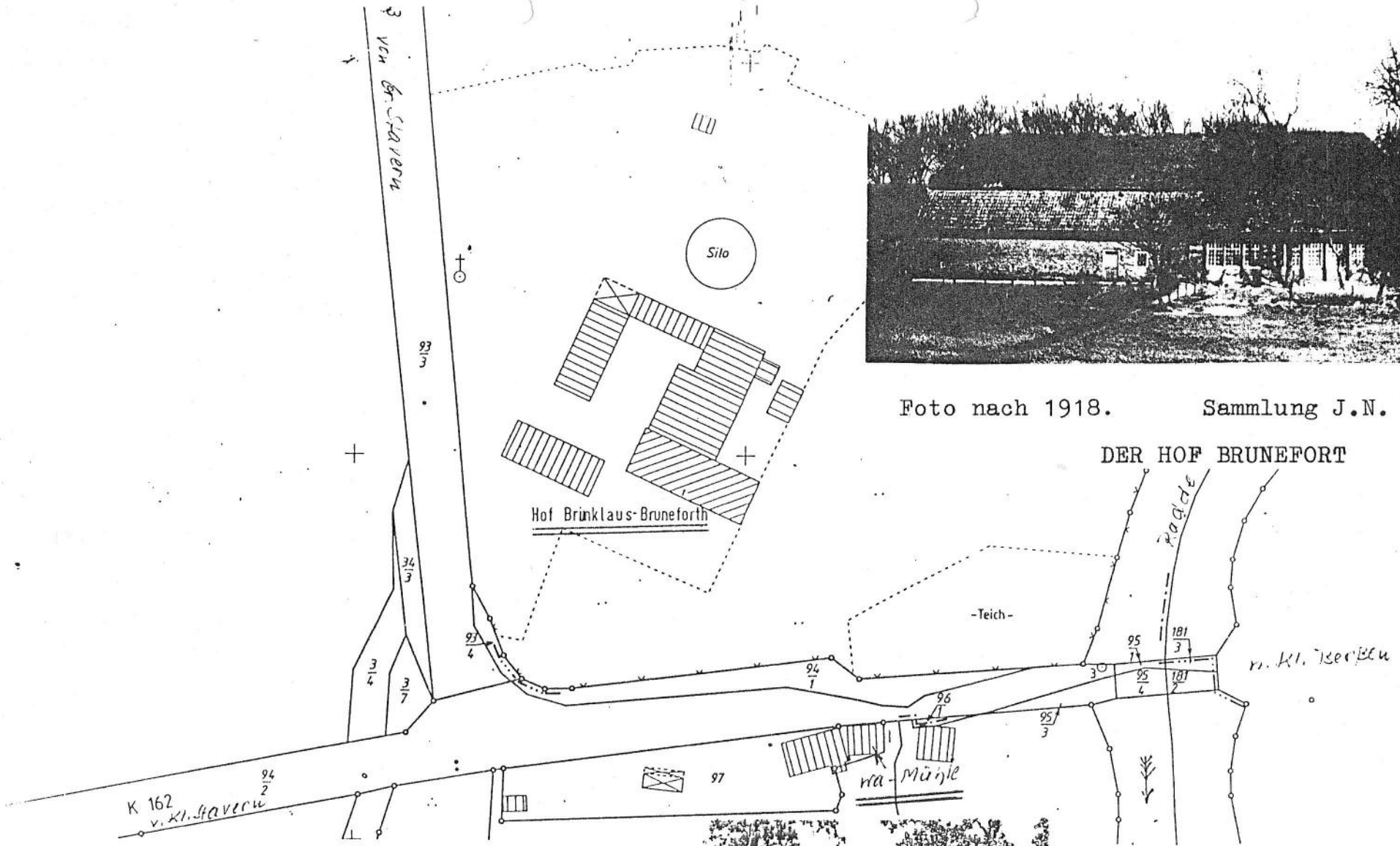


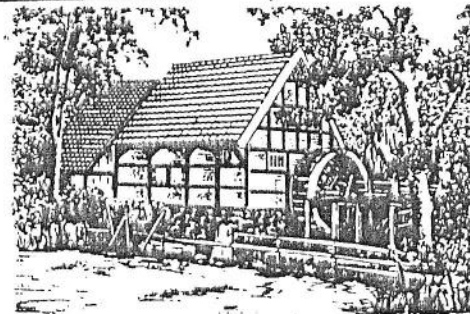
Foto nach 1918.

Sammlung J.N. MacInroy



DER HOF BRUNEFORT

Lageplan M 1:1000  
 Wassermühle Bruneforth-Stavern  
 -1988-



DIE WASSERMÜHLE BRUNEFORT  
 BEI DER RESTAURATION (1986)



- I. Gert Brunefort urk.1534,1538,1545,1557  
 1545 im Schatzungsregister mit: 2 Pferden,  
 6 Kühen, 2 Ochsen, 9 Rindern, 100 Schafen,  
 5 Schweinen, 5 Ferkeln.  
 3 Malt Einsaat, 6 Fuder Heu  
 1 Wassermühle.  
 1557 Erbkötter zu Brunefort
- II. Sander Brunefort  
 1562 Erbkötter zu Brunefort  
 1567 frei, hat eine Wassermühle
- III. N Brunefort  
 1638 im Kriegsschädenregister  
 Erbkötter zu Brunefort
- IV. Gerhard Brunefort  
 Erbkötter zu Brunefort  
 Müller zu Brunefort  
 \* Brunefort + Brunefort 24.11.1679  
 ♂ ca 1640  
 Thecla Albers (To.von Johann Albers, urk 1638 zu Gr.Stavern)  
 \* Gr.Stavern + Brunefort 25.1.1684 Kinder: V,1-4
- V,1 Gerhard Brunefort  
 Beerbter und Müller zu Brunefort  
 \* Brunefort + Brunefort 3. 2.1676  
 ♂ ca 1660  
 Phenenna  
 \* + Brunefort nach 1686 Kinder: VI,1-6
- V,2 Albert Brunefort  
 \* Brunefort + Brunefort  
 ♂ Sögel 22. 9.1665 Dispens Blutsverwandtschaft  
 Columbine Pranger siehe Stammfolge Pranger/Stavern  
 (To.von Hermann Pranger und Emerentiane)  
 \* Gr.Stavern + Brunefort nach 1671 Kinder: VI,7-12
- V,3 Benno Brunefort  
 \* Brunefort + Brunefort 24.11.1688  
 ♂ Sögel 26. 6.1668  
 Anna Rottmann (To.von Benno Rottmann,1668 tot und Gebbara)  
 \* Berssen + Brunefort
- V,4 Johann Brunefort  
 Müller zu Brunefort  
 \* Brunefort +  
 ♂ Sögel 13. 2.1668 Dispens Blutsverwandtschaft 3<sup>o</sup>  
 Hildegard Mödden  
 (To.von Johann Mödden und Catharina,1668 tot)  
 \* Kl.Stavern + Kinder: VI,13-15
- VI,1 Phenenna Brunefort  
 \* Brunefort + Gr.Berssen  
 ♂ Sögel 24. 6.1681  
 Hermann Lücken (So.von Hermann Lücken,1681 tot und Thecla)  
 \* Gr.Berssen + Gr.Berssen Kinder
- VI,2 Sander Brunefort  
 24.6.1681 Trauzeuge bei seiner Schwester  
 \* Brunefort +

- VI,3 Gerhard Brunefort  
 Beerbter und Müller zu Brunefort  
 \* Brunefort 8. 5.1663 + Brunefort  
 ∞ Sögel 13.11.1689  
Gesina Jansen  
 \* Sustenau + Brunefort 7. 1.1696 Kinder:VII, 1-3
- VI,4 Alard Brunefort gt. Woesthaus  
 \* Brunefort 27. 3.1667 + Waldhöfe 1740/43  
 ∞ Sögel 2.11.1689  
Genovefa Woesthaus siehe Stammfolge Woesthaus/Waldhöfe  
 (To.von Wilke Woesthaus, Beerbter zu Waldhöfe  
 und Lukretia)  
 \* Waldhöfe 9. 2.1665 + Waldhöfe 6. 8.1648 Kinder
- VI,5 Thecla Brunefort  
 \* Brunefort 15. 2.1671 +
- VI,6 Rudolf Brunefort  
 \* Brunefort 17. 2.1675 + Brunefort 22. 12.1676
- VI,7 Thecla Brunefort (= Ahnenliste Goldmann Nr.1359)  
 \* Brunefort 20.12.1670 + Niederlangen  
 ∞ 1686  
Claes Hilling Erbe des Hilling-Hofes zu Niederlangen  
 siehe Stammfolge Hilling  
 \* Niederlangen + Niederlangen Kinder
- VI,8 Gerhard Bruneford  
 \* Brunefort 9. 5.1666 +
- VI,9 Hermann Brunefort  
 \* Brunefort 13. 9.1668 + Brunefort 13. 9.1668
- VI,10 Rudolph Brunefort  
 \* Brunefort 1. 2.1670 + Brunefort 1. 2.1670
- VI,11 Hermann Brunefort  
 \* Brunefort 24. 7.1672 + Brunefort 22. 6.1694 ledig
- VI,12 Albert Brunefort  
 \* Brunefort 16. 4.1676 +
- VI,13 Thecla Brunefort  
 \* Kl.Stavern 12. 2.1669 + Kl.Stavern 4. 1.1670
- VI,14 Gerhard Brunefort  
 \* Kl.Stavern 10.11.1671 + Brunefort 31. 7.1703  
 ∞ Sögel 17. 2.1697  
Emerentiane Rensen  
 \* Westerlohühle + Brunefort 2. 2.1716 Kinder:VII, 4-7  
 Sie 2.Ehe  
 ∞ Sögel 19. 7.1705  
Johann Dirkes gt. Brunefort  
 \* + Brunefort 29. 9.1706 Kinder:VII, 8
- VI,15 Katharina Brunefort  
 \* Kl.Stavern 16. 2.1673 +

- VI,16 Johann Wilke Brunefort  
\* Kl.Stavern 16. 9.1675 +
- VI,17 Albert Brunefort  
\* Kl.Stavern 18. 4.1678 +
- VI,18 Hermann Brunefort  
\* Kl.Stavern 16. 2.1681 + Kl.Stavern 3. 4.1682
- VI,19 Thecla Brunefort  
\* Kl.Stavern 13. 4.1684 +
- VII,1 Phenenna Brunefort  
\* Brunefort 20.10.1690 + Brunefort 5. 5.1778  
∞ Sögel 20. 1.1711 mit Dimission ex Haselünne  
Henricus Rensen gt. Brunefort  
Beerbter und Müller zu Brunefort  
(So.von Heinrich Rensen und Rensche)  
\* Lindern 3. 7.1691 + Brunefort Kinder: VIII,1-7
- VII,2 Modesta Brunefort Taufpatin zu Sögel am 30.11.1711  
\* Brunefort 28. 1.1693 +
- VII,3 Gerhard Brunefort  
\* Brunefort 6. 1.1696 + Brunefort 12. 1.1696
- VII,4 Gesina Brunefort  
\* Kl.Stavern 17. 6.1698 + Kl.Stavern 16. 4.1777  
∞ Sögel 8.11.1718  
Lubertus Pranger siehe Stammfolge Pranger/Stavern  
(So.von Abel Pranger und Lücken Eising)  
\* Gr.Stavern 3.11.1686 + Kinder
- VII,5 Anna Maria Thecla Brunefort  
\* Kl.Stavern 10. 2.1700 + Werpeloh  
∞ Sögel 18. 2.1726  
Wilke Hinrichs (So.von Bernhard Hinrichs und Taleke)  
\* Werpeloh 5. 3.1699 + Werpeloh Kinder
- VII,6 Gerhard Brunefort  
\* Kl.Stavern 8. 8.1701 + Kl.Stavern 16.12.1701
- VII,7 Johann Gerhard Brunefort  
\* Kl.Stavern 13. 2.1703 + Kl.Stavern 9. 9.1703
- VII,8 Gerhard Brunefort  
\* Kl.Stavern 29. 6.1706 + Kl.Stavern 29. 6.1706
- VIII,1 Tobe Brunefort  
\* Brunefort 30.11.1711 +
- VIII,2 Gesina Brunefort  
\* Brunefort 2. 4.1713 + Eisten  
∞ Sögel vor 1740  
Gerhard Polmann  
(So.von Johann Polmann und Gesina Balmann)  
\* Eisten 23.10.1716 + Eisten Kinder

- VIII,3 Gerhard Heinrich Brunefort  
 Beerbter und Müller zu Brunefort  
 \* Brunefort 22. 1.1716 + Brunefort 22. 3.1779  
 @ Sögel 1742  
 Anna Maria Pranger siehe Stammfolge Pranger/Stavern  
 (To.von Heinrich Cordes gt.Pranger und Genovefa  
 Pranger)  
 \* Kl.Stavern 14. 5.1717 + Brunefort 8.11.1783 Kinder: IX,1-10
- VIII,4 Tibi Maria Brunefort  
 \* Brunefort 15. 3.1718 +
- VIII,5 Johann Bernhard Brunefort  
 Er heiratete 1748 die Hoferbin Catharina Elisabeth  
 Grote und übernahm damit Schwiegermutter und Schwa-  
 ger Heinrich Grote und den Hof zu Sögel, Am Markt 18  
 1767 war der Hof zu Grunde gerichtet und wurde ge-  
 richtlich versteigert.  
 \* Brunefort 5. 8.1720 + Sögel nach 1785  
 @ Sögel 27. 6.1748  
 Catharina Elisabeth Grote  
 (To.von Bernhard Grote und seiner 2.Frau Adelheid)  
 \* Sögel 19. 9.1724 + Sögel 28. 8.1806 Kinder: IX,11-17
- VIII,6 Theodorus Brunefort  
 \* Brunefort 16. 2.1724 + Herbrum  
 @ Aschendorf 22.11.1763  
 Elisabeth Wessels  
 Witwe von Hermann Moller + Herbrum 27. 8.1762  
 \* Herbrum + Herbrum
- VIII,7 Hermann Brunefort  
 \* Brunefort 7.12.1726 +
- IX,1 Genovefa Brunefort  
 \* Brunefort 22.12.1743 +
- IX,2 Henricus Brunefort  
 \* Brunefort 23. 3.1748 + Brunefort 24.12.1748
- IX,3 Gerhard Heinrich Brunefort  
 Beerbter und Müller zu Brunefort  
 \* Brunefort 2.1749 + Brunefort 5. 6.1809  
 @ Sögel 1. 6.1779  
 Anna Genovefa Eising  
 (To.von Johann Eising, Beerbter zu Gr.Stavern  
 und Margaretha Kohnen +29.1.1808)  
 \* Gr.Stavern 10. 4.1750 + Brunefort 18.11.1827 Kinder: X, 1-7
- IX,4 Heinrich Wilhelm Jacob Brunefort  
 \* Brunefort 25. 7.1750 +
- IX,5 Johann Bernd Brunefort gt.Mormann Beerbter zu Gr.Stavern  
 \* Brunefort 6.11.1753 + Gr.Stavern 15.11.1791  
 @ Sögel 26. 5.1783  
 Gesina Mormann (To.von Johann Schomaker und Anna Mormann)  
 \* Gr.Stavern 18. 6.1764 + Gr.Stavern 30.10.1822 Kinder:Mormann  
 Sie 2.Ehe

- Ⓞ Sögel 5. 2.1793  
 Lucas Lücken gt.Mormann  
 (So.von Bernhard Lücken und Lumbke Walburga  
 Lübken)  
 \* Gr.Stavern 28.12.1759 + Gr.Stavern 28.10.1822 Kinder:Mormann
- IX,6 Phenenna Maria Elisabeth Brunefort  
 \* Brunefort 12. 5.1755 +
- IX,7 Theodor Henricus Brunefort  
 \* Brunefort 4. 2.1758 +
- IX,8 Henricus Wilhelm Brunefort  
 \* Brunefort 16. 6.1759 +
- IX,9 Johanna Gesina Brunefort  
 \* Brunefort 3. 7.1760 +  
 Ⓞ Haselünne 11.11.1785  
 Johann Heinrich Cruse  
 \* Hamm/Haselünne +
- IX,10 Theodor Ferdinand Brunefort gt.Tholen  
 Beerbter zu Gr.Stavern  
 \* Brunefort 15. 2.1762 + Gr.Stavern 12. 1.1823  
 Ⓞ Sögel 27. 1.1791  
 Anna Elisabeth Tholen  
 (To.von Wilhelm Knoll, Beerbter zu Gr.Stavern  
 + 15.12.1814 und Anna Christina Tholen)  
 \* Gr.Stavern . .1761 + Gr.Stavern 27.1.1823 Kinder: X,8-12
- IX,11 Gerhard Heinrich Brunefort gt.Bruinvoort  
 1770 geht er nach Gröningen. Zimmermann  
 1822 ist er Eigentümer und Bewohner der Häuser  
 Nr.93,95 im Veulsgang zu Groningen, Bezirk P  
 \* Sögel 28.12.1748 + Groningen 2. 3.1823  
 Ⓞ Groningen 20. 5.1774 RK Goldenstraatkerk  
 Geertruida Zefler (Zöfler,Zäfler,Seffels)  
 Sie lebte am Ende ihres Lebens im Kosterengang 181  
 mit ihrem Enkel und dessen Familie  
 (To.von Christoffer Zäffer und Wobbina Lubbers)  
 \* Groningen 2.12.1745 + Groningen 2.2.1837 Kinder: X,13-17
- IX,12 Lucia Adelheid Brunefort  
 \* Sögel 19. 1.1752 +
- IX,13 Catharina Brunefort ledig  
 \* Sögel 1753 + Wahn 1.12.1834 80 Jahre
- IX,14 Anna Gesina Brunefort  
 \* Sögel 26. 4.1754 + Groningen 26. 9.1825  
 Ⓞ Groningen 26. 9.1825  
 Lucas Buissink  
 (So.von Bernhardus Buissink und Anna Trip)  
 \* Groningen 5. 1.1750 + Groningen 1813 tot
- IX,15 Elisabeth Brunefort  
 \* Sögel . .1757 + Sögel 27. 2.1823 66 Jahre

- IX,16 Johann Bernhard Brunefort  
 \* Sögel 1.11.1760 +
- IX,17 Wilhelm Brunefort  
 1777 Abschlußprüfung auf dem Gymnasium zu Meppen  
 \* Sögel +
- X,1 Gerhard Heinrich Brunefort  
 \* Brunefort 17.12.1781 + Brunefort 24. 3.1803
- X,2 Maria Margaretha Brunefort  
 \* Brunefort 6. 5.1783 + Brunefort 22. 3.1785
- X,3 Johann Bernhard Brunefort gt.Brinkmann  
 Müller auf der Westerlohühle  
 \* Brunefort 21. 3.1785 + Westerloh nach 1820  
 @ 1806  
Anna Maria Brinkmann  
 (To.von Wilke Engelen gt.Brinkmann und seiner  
 2.Ehefrau Gesina Hoge aus Bükelte)  
 \* Westerloh + Westerloh Kinder: Brinkman
- X,4 Maria Margaretha Brunefort  
 \* Brunefort 21. 5.1787 + Kl.Berssen  
 @ Sögel, Procl.November 1811  
Caspar Klahren  
 Gastwirt zu Kl.Berssen; Witwer der Martha Sanders  
 (So.von Friedrich Klahren,Ackermann zu Meppen und  
 Tobia Kösters)  
 \* Meppen . . .1776 + Kl.Berssen Kinder
- X,5 Ferdinand Brunefort  
 Beerbter und Müller zu Brunefort  
 \* Brunefort 8.11.1788 + Brunefort 26. 7.1840  
 @ 1817  
Adelheid Lücken (To.von Hermann Krull,Beerbter zu Börger und  
 Gesina Gerbrand)  
 \* Börger . . .1789 + Brunefort 17. 6.1856 Kinder: XI,1-3
- X,6 Maria Gertrud Brunefort  
 \* Brunefort 27.11.1790 +
- X,7 Johann Gerhard Brunefort  
 1812-1817 auf dem Gymnasium zu Meppen  
 \* Brunefort 26. 2.1795
- X,8 Anna Maria Brunefort gt.Tholen  
 Beerbte zu Gr.Stavern  
 \* Gr.Stavern 9.5.1792 + Gr.Stavern 20. 1.1835  
 @ Sögel 11. 2.1817  
Matthias Geerswilken gt. Tholen  
 (So.von Johann Gerhard Geerswilken und Anna Mar-  
 garetha Biener)  
 \* Werpeloh 7. 1.1793 + Gr.Stavern 22.11.1843 Kinder:Tholen
- X,9 Gerhard Wilhelm Brunefort  
 \* Gr.Stavern 21. 2.1794 +

- X,10 Anna Christina Brunefort  
 \* Gr.Stavern 26. 1.1796 + Gr.Stavern 23. 1.1797
- X,11 Johann Bernhard Brunefort  
 \* Gr.Stavern 2.12.1798 + Gr.Stavern 19. 2.1811
- X,12 Gerhard Heinrich Brunefort  
 \* Gr.Stavern 4. 7.1804 + Gr.Stavern 25.11.1813
- X,13 Joannes Wilhelmus Henricus Bruinvoort  
 Zimmermann. Er verkauft im April 1828 im Bezirk P /Groningen sechs Häuser, offensichtlich als Bauunternehmer; wohnt 1822 im Kosterengang 182 und nach 1829 Nieuwe Kijk in 't Jatstraat 179; stirbt am Schuitendiep 359  
 \* Groningen 8. 2.1775 + Groningen 7. 3.1840  
 @ Groningen 17. 5.1801 RK Ebbingestraatkerk  
 Margartha Wessels  
 (To.von Franciscus Wessels und Margaretha)  
 \* (Alt-Haren?) 1767 + Groningen 17. 6.1850 Kinder: XI,4-6
- X,14 Christopherus Andreas Bruinvoort  
 Am 6.7.1804 erwirbt er das Kleine Bürgerrecht der Stadt Groningen; 1.4.1814 Polizist zu Groningen wohnt 1822 im Veulsgang 217 und nach 1840 in der Nieuwstad 67  
 \* Groningen 17. 3.1777 + Groningen 20. 3.1844  
 I.∞ Groningen 14. 5.1797  
 Elisabeth Scheen  
 (To.von Leonardus Scheen und Alagonda Omlo)  
 \* 1773 + Groningen 18. 4.1835 Kinder: XI,7-8  
 II.∞ Groningen 15. 1.1837  
 Knelske Harms (To.von Klaas Harms gt. Van der Wolde und Barber Eijlders) Witwe von Jan Bruins  
 \* Groningen 22.11.1789 + Groningen 15.10.1859
- X,15 Sabina Bruinvoort  
 \* Groningen 4. 6.1779 + Groningen 1813 tot
- X,16 Henricus Bruinvoort  
 \* Groningen 20. 4.1783 + Groningen 1813 tot
- X,17 Wobbina Joanna Regina Bruinvoort  
 \* Groningen 16. 5.1785 + Groningen 16. 3.1854  
 @ Groningen 6. 5.1810 RK Guldenstraatkerk  
 Albertus Josephus Doesburg  
 Tapezierer; wohnt Groningen, Kattendiep 54  
 (So.von Carel Doesburg und Maria IJzebrands)  
 \* um 1788 + Groningen 30. 8.1825
- XI,1 Anna Gesina Brunefort  
 \* Brunefort 4. 1.1818 + Brunefort 23. 1.1841  
 hat illegitimen Sohn mit Tobias Sand ab 1843 Brinksitzer zu Sögel  
 \* Berssen 10.1809 + Sögel Kinder: XII,1  
 Er @ Sögel 12. 4.1842 Maria Gesina Thecla Jansen + 7.3.1843  
 Er II.∞ Sögel 14.7.1843 Anna Maria Behnen

XI,2 Maria Anna Brunefort

Beerbte und Müllerin zu Brunefort

\* Brunefort 3.11.1820 + Brunefort 25.10.1849

∞ Sögel 17.11.1846

Johann Hermann Müller gt. Brunefort

(So. von Augustin Müller, Beerbter und Müller zu Hüven und Thecla Nordmann)

\* Hüven . . .1823 + Brunefort 2.7.1853 Kinder: XII,2

XI,3 Margaretha Brunefort

\* Brunefort 11. 9.1824 + Brunefort 12. 5.1844 ledig

XI,4 Henricus Caspar Melchior Balthazar Bruinvoort

Obergefreiter bei den Mobile Groninger Schützen bis 1836; nimmt im November 1830, kurz nach dem Ausbruch des Belgischen Aufstandes gegen die nördlichen Niederlande als Freiwilliger am zehntägigen Feldzug (2-13.8.1831) gegen die Belgier teil. Dafür erhält er am 5.4.1832 das "Metalen Kreuz für Freiwillige!"

Zimmermann bis 1841, anschließend Kaufmannsgehilfe und Lagerist und ab 1854 auch Kleinhändler-Ladenbesitzer.

Wohnt 1828 im De Laan 182; 1829-1834 im Kosterengang 181; 1834-1846 in der Lutkenieuwstraatje 63 und schließlich in der Broerstraat 93

\* Groningen 6. 1.1802 + Groningen 31.10.1858

I.∞ Groningen 19. 4.1827

Geertruida Gesina ter Wolbeek

(To. von Henricus ter Wolbeek und Joanna Harms)

\* Groningen 7. 6.1801 + Groningen 26.10.1841 Kinder: XII,3-9

II.∞ Groningen 18. 5.1845

Maria Borgers

1858-1865 Ladenbesitzerin und Kauffrau; wohnt bis 1865 in der Turftorenstraat 43 und zuletzt in der Rode Weeshuisstraat 48b.

(To. von Rudolf Borgers und Johanna Hoogman)

\* Groningen 18. 8.1814 + Groningen 17.2.1890 Kinder: XII,10-1

∞ Groningen 23. 4.1865 (Ihre 2.Ehe)

Jan Eggens

\* +

XI,5 Joannes Franciscus Gerardus Bruinvoort

Fassbinder; wohnt 1836 in der Oosterstraat, nach 1850 am Buiten Kleinpoortje 35 und zuletzt in Foxhol bei Hoogezand.

\* Groningen 16. 4.1805 + Groningen 27.12.1860

∞ Groningen 21. 7.1836

Catharina Andries gt. Van den Bos

(To. von Andries Marcus gt. Van den Bos und Johanna Regnier)

\* Groningen 23. 3.1809 + Groningen 11. 2.1858 Kinder: XII,17

XI,6 Gertrudis Margaretha Bruinvoort

\* Groningen 11. 6.1808 +

∞ Groningen 15. 8.1841

Laurentius Josephus Smits Zimmermann

(So. von Fredericus Laurentius Smits und Wilhelmina van den Berg)

\* Amsterdam 9.12.1810 +



- XI,7 Gertrudis Bruinvoort  
 \* Groningen 26. 2.1798 + Groningen 1813 tot
- XI,8 Leonardus Bruinvoort  
 Blechschmied bis 1825; nachher Sodat  
 \* Groningen 8. 5.1802 +  
 ∞ Groningen 25. 3.1814  
 Ettje Wyrts (To.von Hendrik Wyrts und Maile Symons)  
 \* Leens 12. 6.1803 + Kinder: XII,18
- XII,1 Gerhard Brunefort  
 \* Brunefort 19. 7.1837 + Brunefort 23. 6.1863
- XII,2 Anna Adelheid Brunefort  
 Erbtöchter zu Brunefort  
 Sie verpachtet Hof und Mühle zu Brunefort  
 \* Brunefort 12.12.1847 + Ehren  
 ∞ 1873  
 August Brunklaus  
 Landwirt zu Ehren, Kreis Lönigen  
 \* Ehren + Ehren Kinder: XIII,1
- XII,3 Margaretha Bruinvoort  
 \* Groningen 3. 7.1828 + Groningen 5. 5.1841
- XII,4 Hinderikus Johannes Bruinvoort  
 Gelernter Schreiner, arbeitet als Zimmermann und  
 nach 1873 als selbständiger Zimmermann; wohnt ab  
 1862 in der Lutkenieuwstraatje 62  
 \* Groningen 21.11.1829 + Groningen 24. 2.1878  
 ∞ Groningen 11. 9.1859  
 Pietertje Meijer  
 (To.von Willem Meijer und Hindrikje Jans)  
 \* Groningen 8.11.1835 + Groningen 18.9.1900 Kinder:XIII,2-7
- XII,5 Gesina Henrica Bruinvoort  
 \* Groningen 6.10.1832 + Groningen 22. 7.1833
- XII,6 Geertruida Margrietha Bruinvoort  
 \* Groningen 8. 5.1834 + Groningen 3. 4.1871  
 ∞ Groningen 27.11.1859  
 Johannes Martinus van Lintel  
 Zimmergeselle  
 (So.von Martinus Johannes van Lintel und Clara  
 Berends)  
 \* Groningen 5. 3.1835 + Groningen 11. 3.1871
- XII,7 David Aigardus Bruinvoort  
 \* Groningen 2. 1.1837 + Groningen 16. 6.1837
- XII,8 Hinderika Catharina Christina Bruinvoort  
 \* Groningen 7. 4.1838 + Groningen 11. 4.1910  
 ∞ Groningen 18. 7.1886  
 Franciscus Johannes Nieboer Kaufmann  
 (So.von Frans Nieboer und Anna Bertina Tak)  
 \* Groningen 21. 5.1845 + Groningen 19. 5.1917

- XII,9 Joannes Nicolaas Bruinvoort  
 \* Groningen 3.11.1840 + Groningen 22. 6.1841
- XII,10 Johannes Wilhelmus Bruinvoort  
 Gendarm, 1873 zu Finsterwolde, dann zu Westerlee,  
 Gemeinde Scheemda und zuletzt in Sappemeer.  
 \* Groningen 9. 2.1846 + Sappemeer 23.10.1887  
 ∞ Noordbroek 10. 7.1873  
Annechien Moesker  
 Schneiderin vor ihrer Ehe und als Witwe  
 (To.von Harm Hinriks Moesker und Maria Jans  
 Zuidland)  
 \* Westerlee 8.10.1847 + Sappemeer 12.11.1918 Kinder:XIII,8-10
- XII,11 Joanna Susanna Bruinvoort  
 \* Groningen 13.11.1847 + Groningen 14.10.1862
- XII,12 Margrietha Anna Bruinvoort  
 \* Groningen 3. 6.1849 + Den Helder 15. 2.1915  
 ∞ Veendam 16. 5.1877  
Jacobus Grömmel  
 Schiffbauer; zieht 1882 von Hoogezand nach Groningen  
 und geht mit seiner Familie im März 1883 nach Den  
 Helder  
 (So.von Willen Grömmel und Lammechien Borghuis)  
 \* Wildervank 2. 8.1850 + Den Helder 24. 2.1915
- XII,13 Elisabeth Gezina Bruinvoort  
 \* Groningen 18.10.1850 + Groningen 17. 9.1922  
 ∞ Groningen 4.11.1888  
Aldert van Meurs  
 Zimmermann; lebt später ausserhalb Groningens,  
 getrennt von seiner Frau.  
 (So.von Berend van Meurs und Ankje Bakhuis)  
 \* Sappemeer 7. 7.1862 + nach 1922 vor 1940
- XII,14 Catharina Anna Bruinvoort  
 Hausangestellte und Kindermädchen; 1872 zu Amster-  
 dam, später bis 1907 wieder zu Groningen  
 \* Groningen 2. 9.1852 + nach 1907 vor 1940
- XII,15 Wilhelmina Geertruida Bruinvoort  
 \* Groningen 18. 1.1855 + Groningen 17. 3.1859
- XII,16 Alida Francisca Bruinvoort  
 \* Groningen 20.10.1856 + Groningen 11. 1.1860
- XII,17 Henderika Bruinvoort  
 21.7.1836 bei der Ehe ihrer Eltern legitimiert  
 Schneiderin; wohnt nach 1851 im Kosterengang 183  
 \* Groningen 28.12.1832 + nach März 1872  
 ∞ Groningen 10. 2.1861 Ehescheidung 17.3.1872  
Jan Beijer Seemann, später Schiffbauer  
 (So.von Adam Beijer und Maria Reijploeg)  
 \* Groningen 25.3.1835 + Groningen 3. 7.1899  
 Er 2.Ehe ∞ Groningen 24. 7.1873 Klaaske Machiels
- XII,18 Maria Elisabeth Bruinvoort  
 \* Groningen 18. 1.1825 + Groningen 10. 1.1827

- XIII,1 August Brunklaus  
 Landwirt zu Ehren  
 \* Ehren + Ehren  
 ∞ vor 1909  
 Elisabeth Fels  
 \* + Ehren Kinder: XIV, 1
- XIII,2 Elisabeth Hinderika Bruinvoort  
 \* Groningen 12. 8.1859 + Groningen 24.11.1876
- XIII,3 Hinderikus Johannes Bruinvoort  
 \* Groningen 5. 9.1861 + Groningen 2.12.1862
- XIII,4 Hinderikus Wilhelmus Bruinvoort  
 Schuhmacher; bis März 1891 zu Groningen, nachher  
 zu Nijmegen  
 \* Groningen 20.10.1863 + Nijmegen 20. 4.1916  
 ∞ Nijmegen 4. 5.1893  
 Maria Theodora Lohman  
 (To.von Hermanus Lohman und Theodora Maria Smit)  
 \* Groningen 18. 9.1858 + (Groningen?) 1932/1940
- XIII,5 Wilhelmus Franciscus Bruinvoort  
 Am 20.3.1882 zieht er von Groningen nach Amsterdam  
 \* Groningen 26. 4.1867 +
- XIII,6 Geertruida Gesina Bruinvoort Schneiderin  
 Sie wird 1882 durch die Groninger Bürgermeisters-  
 tochter Frl. de Ranitz in einem der durch sie auf  
 evangelischem Grundsatz gegründeten und als Direk-  
 torin persönlich geleiteten Verbleibshäuser des  
 Vereins "Het Doorgangshuis" in der Thuinstraat 500  
 aufgenommen und kommt zuerst im "Kinderhuis", wo  
 etwa 50 Kinder(meist Halbweise oder Verlassene-  
 Kinder) wohnen und eine evangelische Schule besu-  
 chen; ab 14 Jahre verbleibt sie im "Middelhuis",  
 bekommt eine Schneiderinnenausbildung und eine  
 praktische Hauswirtschaftsausbildung; am 30.7.1889  
 verlässt sie das "Doorgangshuis" zu Groningen und  
 zieht nach Doesburg. Dort ist sie Hausangestellte  
 beim Postdirektor; 1895-1901 arbeitet sie für ihren  
 Mann.  
 \* Groningen 5. 7.1870 + Zutphen 12. 3.1939  
 ∞ Doesburg 1. 8.1891  
 Antonius Bernardus Johannes Hessling  
 Schuhmacher zu Doesburg; 1895-1923 Meister der  
 Wäscherei von dem "Oude- en Nieuwe Gasthuis" (=das  
 allgemeine und psychiatrische Krankenhaus) zu Zut-  
 phen; erster Bass-Sänger des Königlichen Vereins  
 "Het Zutphens Mannenkoor".  
 (So.von Hendrikus van Temming Hessling und Wilhel-  
 mina Johanna Derksen)  
 \* Doesburg 19. 8.1859 + Zutphen 16. 9.1933  
 Geertruida G.Bruinvoort und Antonius B.J.Hessling sind die Gross-  
 eltern des Einsenders J.Nicolaas MacInroy; zu seinen Ahnen siehe  
 die : Ahnentafel Macinroy-De Vos im "Kwartierstatenboek 1883-1983"  
 Seite 474 (ausg. De Nederlandsche Leeuw, Den Haag 1983).

- XIII,7 Hinderika Catharina Bruinvoort  
 \* Groningen 20. 1.1873 + Groningen 21.7.1884 RK-Armenhaus
- XIII,8 Hinderikus Caspar Bruinvoort  
 Ölpressergehilfe  
 \* Finsterwolde 11. 6.1874 + Sappemeer 11. 4.1891
- XIII,9 Maria Bruinvoort  
 \* Scheemda 16.10.1876 + Veendam 22. 8.1949  
 ∞ Sappemeer 11. 8.1900  
Tjasse Kruize  
 Briefträger; zuletzt Hausierer  
 (So.von Tjasse Kruize und Martha Groenewold)  
 \* Veendam 12. 6.1869 + Veendam 17. 9.1919
- XIII,10 Bernardus Bruinvoort  
 Schneidermeister; Inhaber einer Schneiderwerk-  
 statt zu Sappemeer.  
 \* Scheemda 23.12.1880 + Groningen 29. 8.1955  
 ∞ Sappemeer 27. 5.1905  
Aleida de Haan  
 (To.von Cornelius de Haan und Geesin Brandewijn)  
 \* Saint-Ghislain/Belgien 14. 1.1878  
 + Sappemeer 7. 2.1954 Kinder: XIV,2
- XIV,1 August Carl Josef Brunklaus  
 Er übernimmt den seit 80 Jahren verpachteten Hof  
 zu Brunefort im Jahre 1930 (70 ha)  
 \* Ehren 13. 4.1909 +  
 ∞
- XIV,2 Johannes Wilhelmus Bruinvoort  
 Kassenführer und Buchhalter der RABO-Bank zu  
 Hoogezand bis Oktober 1971; Mitglied des Kirchen-  
 rates der Niederländisch-Reformierten Kirche und  
 Geschäftsführer der Kirchlichen Armenpflege zu  
 Hoogezand bis 1975; 1947-1968 Schriftführer und  
 Buchhalter des Etwässerungsverbandes "De Waker"  
 (=Der Wächter) zu Hoogezand; ab 1971 Träger der  
 Silbernen Ehrenmedaille des Oranien-Nassau-Ordens  
 \* Sappemeer 25. 9.1906 + Groningen 18. 9.1977  
 ∞ Hoogezand 18.11.1936  
Maria Jager (To.von Cornelis Jager und Geertje Vos)  
 \* Hoogezand 2. 4.1910 + Kinder: XV,1-2
- XV,1 Bernard Cornelis Bruinvoort  
 Er diente während des indonesisch-niederländischen  
 Militärkonflikts 1962 betr.des ehemaligen Nieder-  
 ländisch- Neu-Guinea als wehrpflichtiger Unterof-  
 fizier der Infanterie ebenda;  
 Werbe-Fachmann; 1969 Mitbegründer und Mitdirektor  
 bis 1983 des Werbeberatungsbüro "UNICON" GmbH zu  
 Groningen; 1976 Gründer und Direktor von "B&L Ten-  
 toonstellingsarchitectuur B.V.zu Groningen.(B&L =  
 Messearchitektur GmbH mit Standbau)

XV,1 Bernard Cornelis Bruinvoort (Forts.)

\* Hoogezand 31. 3.1939 +

I.∞ Haren/Groningen 29.8.1966 Ehescheidung 26.11.1985

Ettje Weisenbach

Buchhalterin

(To.von Emmo Weisenbach und Kornelia Wever)

\* Haren 12. 1.1943 +

Kinder: XVI,1

II.∞ Groningen 9.12.1988

Dieuwerke Wubbina Jacoba Bijleveld

Apothekerassistentin; jetzt Sekretärin

(To.von Klaas Bijleveld und Jacoba Velthuis)

\* Groningen 24. 1.1948 +

XV,2 Geertje Aleida Bruinvoort

Kindergärtnerin

\* Sappemeer 18. 3.1942 +

∞ Hoogezand-Sappemeer 16.12.1966

Gosem Greven

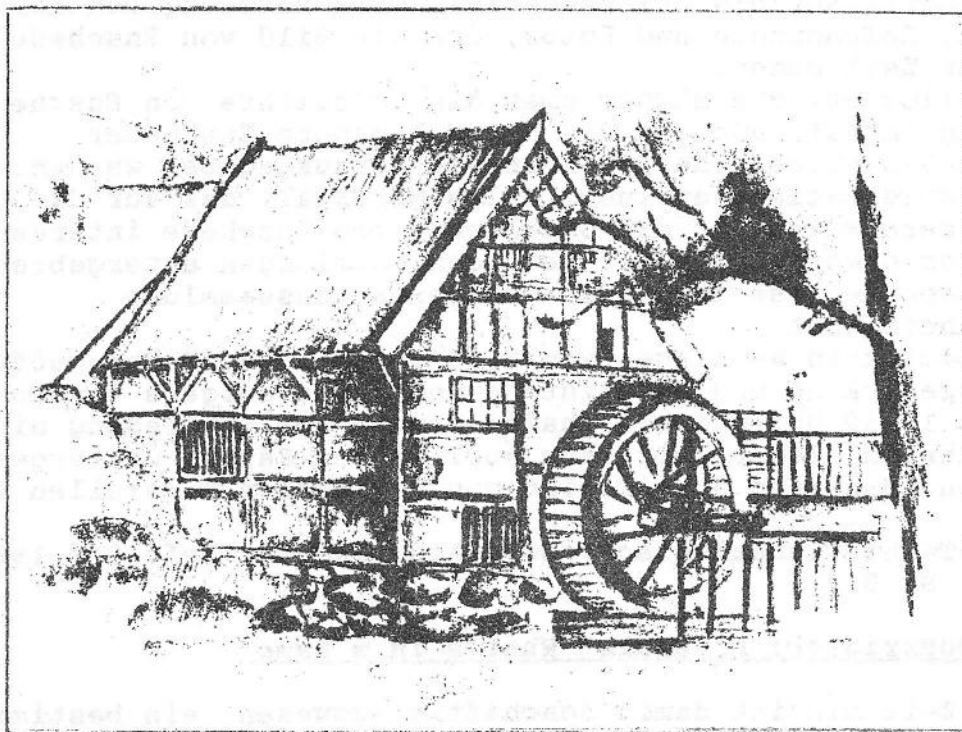
Direktor der "Greven Textiles" GmbH zu Vianen.

(So.von Jan Greven und Aaltje Boers)

\* Steenwijk 8.12.1937

XVI,1 Josefien Corien Bruinvoort

\* Groningen 22.11.1971 +



Däi Watermöhle bie Bruneforth

### I.2: T. Wiegman: Das Gemeindearchiv von Enschede<sup>1</sup>

...Die Archive der Gemeinde Enschede 1811-1920 (praktisch 1862-1920) und Lonneker 1811-1934 wurden inventarisiert und weiter zugänglich gemacht. Die Register des Standesamts und das Zivilstandsregister (Meldeamt) beider Gemeinden befinden sich im Gemeindearchiv. Weiter sind deponiert: die Archive der gemeindlichen Dienste, Betriebe und Einrichtungen, ebenso Archive von privaten Betrieben und Einrichtungen. Am Inventarisieren und Weiterzugänglichmachen der Archive wird täglich gearbeitet. Die standesamtlichen Register und das Zivilregister (Meldeamt) sind auf Mikrofilm gebracht und über Lesegeräte einzusehen... Am 17.2.1988 konnten die neuen Räume des Gemeindearchivs in Gebrauch genommen werden. Zu ebener Erde, leicht für das Publikum zu finden, ist jetzt ein großer, lichter und moderner Lesesaal für Besucher eingerichtet, nebst einem besonderen Raum für die genealogische Forschung. Neben den schon genannten Registern verfügt das Gemeindearchiv Enschede auch über das Taufbuch der Evang.-reformierten (Herv.) Gemeinde Enschede (1783-1811) und anderes für den Genealogen interessantes Archivmaterial wie die Register der Namensannahme 1812 und 1826, Militärregister, die Archive des Stadt- und Landgerichts von Enschede (1572-1811) und die Archive der in Enschede ansässig gewesen Notariate (1811-1905). In der Archivbibliothek sind zu finden: Genealogisch Repertorium, das Repertorium DTB (Taufen, Trauungen, Begräbnisse aller niederländischen Gemeinden), die Jahrbücher des Centraal Bureau voor Genealogie, Gens Nostra, das Beiblatt des Nederlandse Leeuw, das Armorial Général van Rietstap und andre genealogische Werke. Weiter verwaltet das Gemeindearchiv eine Anzahl bedeutender Werke, von denen ich nur folgende nenne:

- der Topografisch-historische Atlas, eine Sammlung von Karten, Drucken, Zeichnungen und Fotos, die ein Bild von Enschede in früherer Zeit geben.
- die Bibliothek, die Bücher über die Geschichte von Enschede und Umgebung umfaßt, Bücher, die durch bekannte Enscheder geschrieben wurden oder in Enschede herausgegeben wurden.
- eine Dokumentationssammlung. Alles Material, das auf die ein oder andere Weise für die Geschichte von Enschede interessant ist, aber nicht in den vorstehenden Sammlungen untergebracht werden konnte, ist in dieser Dokumentationssammlung zusammengebracht.

Das Archiv ist an Werktagen von 9.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. Auskunftsgespräche und Dokumenten- und Bücherausgabe finden von 12.30 bis 13.30 Uhr und eine halbe Stunde vor Schließung nicht statt. Während dieser Zeit kann aber in den Räumen weitergearbeitet werden. Man kann auch Kopien von Dokumenten herstellen lassen<sup>2</sup>.

(Quelle: Twente Genealogisch, NGV, Afd. Twente, Heft 1 / 1989 / 5. Jahrgang, S. 5ff)

### I.3 Jan Boerrigter: Nochmals "What's in a name"

...Lange Zeit bin ich damit beschäftigt gewesen, ein bestimmtes Ehepaar meiner Ahnentafel ans Tageslicht zu bringen. Die Quellen berichteten Gegensätzliches. Die Geschichte beginnt mir einer Jen-

<sup>1</sup> Das Gemeindearchiv (= Stadtarchiv) befindet sich in Rathaus in Enschede (Fußgängerzone): Eingang: dann links, 1. Tür rechts, dann 1. Tür links.

<sup>2</sup> Eine Kopie A4 kostet 70 Cent, eine Kopie A3 1 Gulden.

nigjen Engbers (siehe Ahnenliste Teusink, Twente Genealogisch 88-8)<sup>3</sup>. Sie heiratet 1797 in Uelsen einen Harmen Teusink. Das entsprechende Kirchenbuch von Uelsen sagt folgendes: "Harm Teusing, zoon van Hendrik Teusing te Iterbeke, Jenne Engbers, dochter van Gerrit Engbers van de Brunehaar onder 't kerspel Vriesenveen." Bis soweit nichts Besonderes. Wissend, daß das Ehepaar in Vriesenveen gewohnt hat, fand ich auch bald die Todeseintragung von Jenne im Jahr 1831. Diese meldet folgendes: "Jennigjen Engberts, oud 60 jaren, dr van wijlen Engbert Boers en wijlen Berend Pley." Jetzt gibt es schon zwei Väter (Gerrit Engbers und Engbert Boers) und eine Mutter. Vielleicht geben die Taufnamen von Jennes Kindern eine Lösung. Die Geburtsakten von Vriesenveen nennen: Dina, Evert-dina, Hindrik, Bernardus und Jan. Das gleicht also nicht so arg den Vornamen der Väter. Dann weiter in den Taufregistern von Vriesenveen nach der Taufe einer Jenne suchen. Nach der Todeseintragung muß sie um 1771 geboren sein: mit einer genügenden Schwangerschaftsbreite, denn mit den Altersangaben nahm man es damals nicht so genau. Und ja: 1769 steht folgendes da: "Jenneken - Engbert Gerrits, Berendje Hendriks." Nun gibt es also schon drei Väter (Gerrit Engbers, Engbert Boers und Engbert Gerrits) und zwei Mütter (Berendje Pley und Berendje Hendriks). Keiner der Vornamen kommt bei dem Ehepaar Teusink vor. Da gibt es nun in Vriesenveen noch die "Parenteelstaten" von Doktor Jonker. Viele Familien kann man hier finden. Nicht immer ganz genau, aber auf jedem Fall ganz brauchbar als Ausgangs- oder Anknüpfungspunkt. Auch diese lieferten diesmal nicht viel Brauchbares, mit Ausnahme der Meldung, daß der Vater III wohl einmal Gerrits Smit heißen könne. Um es kurz zu machen: kurz nachdem zusammen mit der Heemkunde-Gruppe Bruinehaar die ganze Bevölkerung dieser Bauerschaft ab 1722 rekonstruiert werden konnte, wurde deutlich, wie alles zusammenpaßte ("hoe de vork in de Steel zat"). Jenneken Engbers schien eine Tochter des Ehepaares Engbert Gerrits Smit und Berendje Hendriks Pley zu sein. Engberts Vater (Gerrit) hat den Hof "(Große) Boers" auf Bruinehaar gebaut und wurde darum zumeist Boers anstelle von Smit genannt. Darum hieß sein Sohn auch wohl Engbert Boers. Und nach Vriesenveenscher Gewohnheit benutzte man ebenso oft das Patronym: von da der Name Engbert Gerrits. Aber Gerrit Engbers, wie der Prediger von Uelsen in sein Kirchenbuch schrieb, war ganz und gar aus der Luft gegriffen. - Und die Mutter? Ganz gewöhnlich, wie in Vriesenveen üblich: einmal das Patronym (Berendje Hendriks), das andere Mal mit Familiennamen (Berendje Pley). - Und die Kinder? Bekanntlich gibt es nichts Neues unter der Sonne. Gerade wie heute Kinder ganz oft nicht nach den Großeltern genannt werden, hatte auch das Ehepaar Teusink wahrscheinlich gute Gründe, dies nicht zu tun. - Und die Moral von der Geschichte? Laß Dich nicht aus dem Konzept bringen. Suche im Zweifelsfall bei verschiedenen Familien, von denen Du denkst, daß sie in Frage kommen. Begnüge Dich nicht damit, nach der Taufe eines Jan, Sohn eines Jan, zu suchen; denn dann hast Du eine bombensichere Chance, ganz schnell in eine falsche Familie zu geraten. - Wo wir nun schon über das Suchen reden: noch ein kleines Beispiel zur Lehre und Ergötzung. Schon fünf Jahre lang suchte ich nach einem meiner Vorväter. Die Kirchenbücher der Ev.-Ref. Kirche von Uelsen meldeten allein, daß er aus Emlichheim käme. Auch da habe ich alles von unten nach oben gekehrt, aber der Gesuchte kam nicht an die Oberfläche. Im vorigen Jahr fand ich im Staatsarchiv Osnabrück einige Briefe, aus denen

<sup>3</sup> siehe auch "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" Beiheft 12 / September 1991

ersichtlich war, daß er römisch-katholischen Glaubens war. Vor kurzer Zeit gelegte Kontakte brachten ihn wieder ans Tageslicht: Jemand hatte bereits seine ganze Familie erforscht und suchte nun schon zwölf Jahre, wo er geblieben war! Die Möglichkeit, daß der römisch-katholische Mann ein Protestant hätte werden können: auf diesen Gedanken war man nicht gekommen. Man muß eben auch dies im Auge haben!

(Quelle: Twente Genealogisch, NGV, Afd. Twente, Heft 4 / 1990 / 6. Jahrgang, S. 64-66 )

## II. SUCHFRAGEN

Antworten werden an den Schriftleiter erbeten. Sie werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

### Suchfrage 9.1991

Am 1.12.1824 wurde Trientje Siefkens in Weener/Ems geboren. Ihre Eltern waren Menno Siefkens, Silberschmied in Weener, und Grietje Eggen Tameling. Gesucht werden die Daten der Eltern und weiterer Vorfahren.

### Antworten auf Suchfragen

Zu Suchfrage 12.1990 (siehe S. 373 und S. 414)

Jan Berend Borgmann und Hendrikjen Markers hatten einen Sohn: Ger-rit Borgmann, \* oder ~ Lage 17.4.1823, Beruf Landwirt, \* Fenna Gesiena geb ten Brink, \* Lage 30.1.1822.

Einsender: Gerolf Küpers, OT Sieringhoek 57, 4444 Bad Bentheim 2

## III. GELEGENHEITSFUNDE

Folgende Eintragungen fand der Einsender in einem Index von "lidmaten en Huwelijkscontracten" in der Gemeinde Meeden, Provinz Groningen/Niederlande:

### Lidmaten

5.6.1685 Jan Jurriens, att. van Oon int Graafschap Bentheym.  
3.6.1698 Hindrick Tepper, att. Gilhuisen Graffsch. Bentheim  
5.12.1710 Gerrit Velthoh van Ulsen, en nu uit Veendam (att.)

### Huwelijkscontracten (Rechterlijk Archief)

5.6.1673 Jan Harmens v. Lengerick, S.v. Harmen Harmsen Crietje \* Syke Galtjens, T.v. Galten Cornelis en Hemke.  
1.11.1684 Jan Jansen uit het amt Lingen \* Grietje Jans, wed.v. Jan Jans.  
31.10.1710 Gerrit Kortingh van Northoornen, tegenwoordig woonagtig in de Wildervank en Tia Harmen van de Mieden.  
(Geeske Lübbers \* (2) 9.1.1722 met Jan Bartels, S.V. Bartolt Hindrix Korthuis en Frouke Doens).

Einsender:

B.J. Boerrigter, Fabritiusstr.15, NL-6174 RG Sweikhuizen



## IV. Zeitschriften, Zeitungen, Bücher

### IV.1 Zeitschriften

#### Rütenbrocker Heimatblatt \*

Aktuelle Informationen der "Heimatsfreunde Kirchspiel Rütenbrock e.V." - Herausgeber: Heimatsfreunde Kirchspiel Rütenbrock e.V.

Schriftleitung: H. Wösten und H. Pool.

Gesamtherstellung: Goldschmidt-Druck, 4476 Werlte

Nr. 3/Jahrgang 3/Dezember 1987 (Rütenbrocker Heimatblatt)

200 Jahr-Feier (S. 5-9): 1. Stand der Vorbereitungen zur 200-Jahr-Feier - 2. Chronik wird vorbereitet - 3. Wagenbau hat begonnen - 4. Erste Vorgärtenverschönerungen

Aktuelles (S. 9-21): 5. Seltene Fliesen (im Hause Rudolf Robben, Lindloh) - 6. Kath. Kapellenverein errichtet Glockenturm - 7.

Neues vom Tennissport - 8. Landwirtschaft heute: II. - Strukturwandel - 9. Reit- und Fahrverein Rütenbrock und Umgebung - 10.

Dorferneuerung auch in Lindloh. Die im Jahre 1875 in Lindloh erbaute alte Volksschule wird voraussichtlich 1988 wieder einem allgemeinen Zweck zugeführt - 11. Der Bundespräsident und B. Theder - 12. Was ist Heimat? - 13. 20 Jahre TV Rütenbrock - 14. Die älteste gebürtige Rütenbrockerin: Gesina Catharina Hockmann geb. Budden, \* Rütenbrock 13.1.1886 als Tochter von Hermann Budden und Elise geb. Rohmann.

Rütenbrocker Firmen im Laufe der Zeit (S. 22-26): 17. H. Westhus-Bäckerei und Lebensmittel (Heinrich Westhus, Bäcker, \* um 1885 Thekla Koop. Das Ehepaar hatte 5 Söhne) - 18. Gräwer - Textilhaus und Malerbetrieb, Tega Wohnraumgestaltung in Haren - 19. B. Thieben - Tischlerei

Aus der Geschichte (S. 29-35): 20. "O, Herr, bewahre dieses Haus..." Darin: Erster Gottesdienst der Rütenbrocker Kolonisten 1798 auf der Diele des Nuttmann'schen Hauses. Bild: alte Fachwerkkirche von 1807. Der Bau der Fachwerkkirche wurde dem Zimmermann Heinrich Tholen aus Brögbern bei Lingen für 700 Gulden übertragen...bereits am 1. November 1807 konnte Missionar Schulte aus Wesuwe das erste Meßopfer in der neuen Kirche feiern...1869 wird die Fachwerkkirche nicht mehr benötigt, sie hat ausgedient und wird zum Verkauf angeboten. 4 Fach erwirbt der Colonist Webers aus Laundermarke jenseits der Landesgrenze...Dank einer Mitteilung von Bauer Bernhard Behnes sen., Hahnentange, der einer mündlichen Überlieferung zufolge sich daran erinnerte, daß in Laundermarke ein Fachwerk einer Scheune einen deutschen Spruch aufweise, konnte im letzten Jahr ein Teil der alten Rütenbrocker Kirche wieder ausfindig gemacht werden... Der Spruch lautet: "O Herr bewahre Dieses Haus - und kehre Alle Ünglück daraus..." - 21. Alte Grenzsteine. Darin: Dieser Stein (Nummer 172) steht auf dem Hof Behnes. - 22. Chronik der evangelisch-luth. Kapellengemeinde Rütenbrock und Renovierung der evangelischen Kapelle. Darin: Einweihung der ev.-luth. Kapelle 1903. Am 28.1.1925 wird die Gemeinde selbstständig, bis zum 13.5.1950. Von da an gehört sie wieder zur ev.-luth. Kirchengemeinde Meppen. Seit 1960 gehört sie zur ev.-luth. Gemeinde Haren. - 23. Garde-Grenadier Rudolf Gerdes, gen. "Crassen-Rauf". \* Rütenbrock 11.1.1881, \* 12.7.1909 Maria Ottens aus Barger-Oosterveld/Niederlande, 3 Kinder, gefallen am 12.11.1914 in Flantern/Belgien, # auf dem Friedhof in Menen (Menin).

Blick zu den Nachbarn (S. 38): 24. 75 Jahre Fehndorf - Bildnachlese

Fotos (S. 39-42): 25. Alte Klassenfotos: 1891, 1924 - 26. 150-175-Jahr-Feier (Rückblick)

Nr. 4 / Jahrgang 4 / September 1988 (Rütenbrocker Heimatblatt)

Festschrift 200 Jahre Kirchspiel Rütenbrock

S. 6: Vorwort - S. 7: Grußworte - S.10: Programm - S. 12: Das neue Wappen des Kirchspiels Rütenbrock (siehe auch unter I) - S. 15: Geschichtlicher Überblick. Kirchspiel Rütenbrock: Darin: Im Sommer 1788 wurden 14 Kolonien angelegt. So entstand am 28.7.1788 das Kirchspiel Rütenbrock, zu dem die Gemeinden Rütenbrock, Lindloh und Schwartenberg gehörten. Die günstigen Bedingungen zum Erwerb eigenen Bodens lockte Kolonisten vor allem aus den umliegenden Emsdörfern und dem Lingener Land herbei. Sie bauten zunächst einfache Plaggenhütten...Der zunehmende Anbau von Roggen gab Anlaß zum Bau von Windmühlen, z.B. Büters Mühle (1852), Mühle Schoo (1797)...Der erste Schulunterricht wurde 1795 auf der Schulmeisterplaatze an der Grenze in einer aus Torf und Plaggen errichteten Hütte abgehalten...Im Jahre 1898 gründete Heinrich Grönniger (+ 1950) aus Wesuwe in Rütenbrock eine Schmiede mit Hufbeschlag neben Bauer Manning, Alte Zoll-Str...S.14: Bild: Bäckerei Schulte 1914...S. 19: 1876 Pflichtfeuerwehr...S. 21: 1882 verlegten die Ziegeleibesitzer Büter, Freesen und Jänen ihre Ziegelei an den Kanal...1911 wurde die Ziegelei Te Velde am Haren-Rütenbrock-Kanal erbaut... - S. 23: Geschichtlicher Abriß der kath. Pfarre Rütenbrock - St. Maximilian. Darin werden folgende Pfarrer genannt: Missionar Josef Schulte (1807), ließ sich 1808 nach Lathen versetzen;

1. Kaplan Öding (1809), 1. Pfarrer von Rütenbrock, 38 Jahre wirkte er in Rütenbrock; + 2.11.1846. Wie die hiesigen Kirchenbücher ausweisen, kamen damals auch die Katholiken aus den benachbarten Ortschaften in Holland nach Rütenbrock zur Kirche...und ließen ihre Angehörigen hier auf dem Friedhof bestatten...Bis zum Jahre 1847 gehörte der Ort de Maten kirchlich zur Pfarre Rütenbrock.

2. Pfarrer Josef Voß, vom 1.1.1847 an, + 8.2.1867. 1848 wird die Gemeinde Altenberge von Wesuwe abgetrennt und der Pfarre Rütenbrock zugeteilt.

3. Bernard Oldiges, bislang Schulvikar in Hebelermeer, + 5.1.1907 im Alter von 84 Jahren. Er war mehr als 40 Jahre lang als Seelsorger in Rütenbrock tätig gewesen. Am 27.3.1868 wird der Grundstein zur neuen Kirche gelegt.

4. Gerhard Borgmann, vom 1.5.1907 an. Er trat am 30.4.1926 vorzeitig wegen seines Herzleidens in den Ruhestand und wohnte in Meppen. 1914 wurde die Gemeinde Altenberge abgepfarrt.

5. Bernard Wessels, vom 1.5.1926 an, gebürtig aus Wesuwe-Brook. Er feiert am 7.3.1953 sein 50jähriges Priesterjubiläum. Am 1.11.1954 tritt er in den Ruhestand, + 29.4.1957, # in Rütenbrock.

6. Johannes Schwarte, vorher Pastor in Dersum, + 21.3.1967.

7. Josef Meyer, vorher Pastor in Fehndorf, + 22.10.1971 nach nur 4jähriger Tätigkeit.

8. Reinhold Scharf, gebürtig aus Bad Landeck in Schlesien. 1972 verläßt der letzte hier wirkende Kaplan Rütenbrock: Gerh. Burchert erhält eine Pfarrstelle.

S. 36: Über 100 Jahre Gasthaus Dühmann. Darin: Begründer ist Bernhard Sturre, + 1887. Seine Witwe Anna Gesiena Sturre heiratet 1888 Johann Bernhard Stroot. 1897 heiratet Heinrich Dühmann aus Ahlen die Tochter des Hause, Anna Helene Sturre (+ 1912). Die Ehe war kinderlos. Heinrich Dühmann (+ 1927) 2. Katharina Stroot.

Aus dieser Ehe stammen 6 Kinder. Katharina Dühmann geb. Stroot (+ 1940) heiratet Rudolf Dühmann, den jüngsten Bruder ihres verstorbenen Mannes. Diese Ehe blieb kinderlos. Bild: Haus Sturre/ Dühmann 1911. - S. 40: Die Entwicklung der Schule in Rütenbrock. 1795. Auf dem Schulmeisterplatze an der Grenze wird eine Hütte aus Torf und Plaggen erreicht. 1. Lehrer war Hermann Keuter, ein Kolonistensohn, der Schreiben, Lesen, Rechnen und Religion unterrichtete... - S. 49: Katholischer Kindergarten St. Johannes. - S. 53: Evangelisch-luth. Kapellengemeinde Rütenbrock. Darin: Am 19. September 1878 wurde in einer Bretterbude vor 150 ev. Christen der erste Gottesdienst gefeiert... - S. 57: 120 Jahre Kirchenchor St. Maximilian Rütenbrock. Darin: Nach der Überlieferung sammelte Lehrer Schlamann 1868 sangesfreudige Männer um sich... Als Gründungsmitglieder sind uns noch namentlich folgende Chormitglieder bekannt: Hermann Gröninger, Johann Keuter, Hermann Fuhler, Nikolaus Westermann, Bernhard Boven, Bernard Kocks, Anton und Max Büter... - S. 63: Heimatfreunde Kirchspiel Rütenbrock e.V. - S. 65: 65 Jahre kath. Frauengemeinschaft Rütenbrock - S. 68: Gasthaus Kocks-Geers, gegründet vor ca. 111 Jahren. - S. 71: Interessengemeinschaft Rütenbrock e.V. (Handel-Handwerk-Gewerbe) - S. 73: Grenza - Caspar Berends. Caspar Berends, + 1866, kam in Hesepe in die Tischlerlehre. Anschließend arbeitete er in Lathen als Geselle. Nach mehreren Wanderjahren (u.a. zwei Jahre in Zürich), wurde er von einer Mainzer Firma nach Liverpool gesandt, um auf einem Dampfer der Hapag Loyd die 1. Klasse auszubauen. 1895 mietete er Brümmer's stillgelegte Bäckerei und machte sich als Tischlermeister selbständig... 1899 bezog er mit seiner ersten Frau, Angela Stroot, die ein Jahr später verstarb, das Heuerhaus Schoo, gegenüber Schuster Kramer. 1901 heiratete er Maria Vohs aus Lathen. 1909 wurde dann das neu gebaute Haus (heute "Grenza") bezogen... - S. 80 Gaststätte Heinrich Brümmer, Lindloh. Johann Bernhard Brümmer \* 3.11.1837 im Stammhaus Rütenbrock Plaatz Nr. 26 (heute: Alter Ortskern) Seine Eltern waren: Kolonist Gerhard Heinrich Brümmer und Maria Arling. \* 24.4.1866 Maria Gesina Lammers... - S. 89: Rütenbrocks Mühlenchronik... 1808: Jan Sturre erwirbt die Windmühle für 4.000 Gulden. Nach einigen Jahren übernimmt J.B. Sturre die Mühle. Er heiratet Maria Gesina Rolfes aus Tinnen... Am 3.5.1841 heiratet Clemens Schoo (+ 10.5.1854) die Tochter des Müllers J.B. Sturre, Maria Sturre. Andreas Schoo, Sohn des Clemens Schoo, übernimmt den Betrieb. Am 6.8.1876 heiratet er Maria Albers aus Bockholt bei Haren... - S. 90: Über 100 Jahre Schuhmacherfachbetrieb Gerd und Annemarie Kramer. Die Chronik der Familie Kramer läßt sich bis 1778 zurückverfolgen. Dieses Jahr ist das Geburtsjahr von Hermann Kramer. Die Familie, der Schumacher Rudolf Kramer und seine Frau Wilhelmine, geb. Eikens, lebten in Lathen. Um 1831 betrieben Hermann und Gebina Kramer, geb. Wilkens, in Rütenbrock-Lindloh eine kleine Landwirtschaft mit Sattlerei und Schumacherwerkstatt... Der Sohn Johann Hermann, geb. 1826, heiratete die Tochter Maria Catharina der Heuerleute Stephan und Helena Gertrud Ubben. Aus dieser Ehe gingen mehrere Kinder hervor, die Schumacher und Landwirte wurden. Johann Stephan Kramer, geb. 1866, führte mit seiner Frau Margarethe, geb. Behrens (Leschede), den elterlichen Betrieb weiter. Auch sein Bruder Johann Hermann blieb im Elternhaus. Von den sechs Kindern des Johann Stephan Kramer erlernten die Söhne Johann und Hermann, geb. 1896, das Schuhmacherhandwerk. Johann wurde Schumacher in Meppen, Hermann übernahm das Geschäft in Lindloh... - S. 93: Bund ehemaliger Soldaten. Dieser Verein führte bei der Gründung 1893 den Namen "Kriegerverein"... - S. 95: Feuerwehr Rütenbrock. Sie wurde 1931 gegründet... S. 96: Bäckerei

Westhus, Rütenbrock. Darin: 1885 heiratete Thekla Koop den Bäcker Heinrich Westhus (+ 1940). Dieser richtete 1889 in dem Wohnhaus eine Bäckerei ein. Nebenher betrieb er eine kleine Land- und Gastwirtschaft... - S. 99: Reit- und Fahrverein Rütenbrock und Umgebung. Gegründet 1923. - S. 103: Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Rütenbrock - S. 107: Seniorengruppe Rütenbrock - S. 109: Grenzland-Carneval-Verein - S. 111: Pfannkuchenrennen in Rütenbrock - S. 113: CDU Ortsverein Rütenbrock-Lindloh-Schwartenberg - S. 117: Motorsport-Club Rütenbrock e.V. - S. 121: Kolpingfamilie Rütenbrock, gegründet im Mai 1928... - S. VfL Rütenbrock - S. 129: TV Rütenbrock - S. 133: Katholischer Kapellenverein Rütenbrock. 1945, während der Sperrzeit im Kirchspiel Rütenbrock, wurde die Kapellengemeinde in Rütenmoor gegründet... - S. 135: Landfrauenverein Rütenbrock und Umgebung - S. 139: Schützenverein Rütenbrock - S. 141: Schützenverein St. Hermannus Lindloh - S. 145: Schießsportverein Lindloh e.V. - S. 145: Schützenverein St. Hubertus Rütenmoor - S. 149: Jägerschaft Rütenbrock und Umgebung - S. 153: Die Post in Rütenbrock. 1.9.1880. Einrichtung einer Postagentur. Postagent wurde Maximilian Büter, geb. 12.10.1845, der die Postagentur bis zu seinem Tode im Oktober 1931 leitete... 1.11.1931 Neuer Postagent wird Georg Büter, geb. 8.3.1888 in Rütenbrock, Sohn von Maximilian... - S. 155: Das Zollamt in Rütenbrock... Man kann davon ausgehen, daß bereits 1830 hier ein Zollamt bestand... - S. 157: Renoviertes Kreuz. Darin: Kaplan Gerhard Elfering wurde in Papenburg geboren und im Jahre 1847 zum Priester geweiht. 1870 kam er an die St. Maximilian-Pfarrre Rütenbrock und war hier 10 Jahre lang unter Pfarrer Bernard Oldiges als Kaplan tätig. Nach einem schmerzhaften Krankenlager... ist Kaplan Elfering am 12. August 1880 verstorben... - S. 159: "Alte Grenzsteinen"... im Rütenbrocker Heimatblatt - S. 159: Festwagen und Gruppen des großen Umzuges.

Nr. 5 / Jahrgang 5 / März 1989 (Rütenbrocker Heimatblatt)

200-Jahrfeier Kirchspiel Rütenbrock (Bildnachlese)

S. 3: Rückblick. Darin: Unter der Leitung von Dr. Franz Bölsker-Schlicht, einem gebürtigen Rütenbrocker, wurden die "Quellen und Forschungen zur Geschichte des Kirchspiels Rütenbrock<sup>4</sup>" erstellt. Einige interessierte Bürger des Kirchspiels bereicherten durch ihre Beiträge dieses Buch... - S. 5: Vorwort-Dankwort-Ausblick - S. 6: Festvorbereitungen - S. 9: Foto- und Kartenausstellung - S. 10: Servier- und Tanzgruppe - S. 11: Empfangsbögen - S. 14: Dorfschmuck - S. 26: Frauennachmittag - S. 28: Fußball - S. 29: Luftballonwettbewerb Raiba - S. 30: Plattdeutscher Abend der Maximilianschule - S. 32: Seniorennachmittag - S. 34: Viehauktion - S. 34: Onstwedder Gaarv'n - S. 35: Kleintiermarkt - S. 36: Festakt - S. 38. Festvortrag: 200 Jahre Kirchspiel Rütenbrock. Eine historische Betrachtung anlässlich des Gründungsjubiläums von Rütenbrock, Lindloh und Schwartenberg, von Dr. Franz Bölsker-Schlicht. Darin: Die 1788 im Emsland gegründeten Moorkolonien (drei von ihnen liegen außerhalb der heutigen Kreisgrenzen: Gehlenberg, Neuvrees und Schwartenpohl): 1. Rütenbrock<sup>5</sup> (92 Plaatzen), 2. Twist (54 Plaatzen), 3. Neurhede (37 Plaatzen), 4. Gehlenberg (30 Plaatzen), 5. Neudersum (21 Plaatzen), 6. Neubörger (18 Plaatzen), 7. Neudörpen (16 Plaatzen), 8. Hebelermeer (12 Plaatzen), 9. Neuversen (12 Plaatzen), 10. Neusustrum (12 Plaatzen), 11. Breddenberg (10 Plaatzen), 12. Neulehe (8 Plaatzen), 13. Schwartenpohl (8 Plaat-

<sup>4</sup> Bd. 1, hrsg. von Heimatfreunde Kirchspiel Rütenbrock e.V., Rütenbrock 1988

<sup>5</sup> mit Lindloh und Schwartenberg

zen), 14. Neuvrees (6 Plaatzen)... - S. 50: Gewerbe- und Informationsschau - S. 52: 120 Jahre Kirchenchor und Emsländisches Sän-  
gerfest - S. 54: Treffen ehemaliger Zöllner - S. 54: Presaus-  
schreiben Kreissparkasse - S. 54: NDR-Musikmobil - S. 55: Heimat-  
und Tanzabend - S. 58: Großer historischer Festumzug.

Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Heimatforschung im Lin-  
gener Land. Herausgeber: Helmut H. Boyer, Spelle, und Walter Ten-  
felde, Lingen \*

Nr. 35 (1.10.1987)

Ludwig Remling: Die Frau in der Geschichte des Emslandes - Ein  
bislang vernachlässigtes Thema der Heimatforschung - Ludwig Rem-  
ling: Aspekte des Lingener Theaterlebens im 19. und 20. Jahrhun-  
dert. Darin: Fr. Moritz, Direktor des National-Theaters des 1.  
Gouvernements zu Münster (1807); Landdrost v. Bosselager, der 1816  
- 1819 die Grafschaft Lingen kommissarisch verwaltete; Theaterdi-  
rektor Moog (1830); Direktor Lundt (1832, 1833); Direktor Schultze  
(1835); Direktor Henri Huvart (1855); Gastwirt Schlamann (1816-  
1819); Hüvett (1832, 1833); Posthalter Goosmann (1837); Kaufmann  
Wilhelm Hungelmann (1830); Direktor J.C.D. aus Stargard; Witwe  
Moog (1845); Bollmann (1846); Walter Kemnitz (etwa 1920); Saal  
Nave (etwa 1920); Buchhandlung v.d. Velde Eldmann; Intendant  
Gustav Bartelmus (1931); Herr Goldbach (1931) - Beschri-  
vinge... 1550 (Forts.)

Nr. 36 (1.1.1988) (AG für Heimatforschung im Lingener Land)

Helmut H. Boyer: Vorwort - Heinz Müller-Dörrie u. Martin Schnelle:  
Laxten-Borckhausen Gestern und Heute. Erfolgreiche Fotoausstellung  
des Heimatvereins. - Helmut H. Boyer: Schulvisitationen früher:  
Beispiele aus den Jahren 1827/28. Darin: Katholische Kreisschulin-  
spektoren Vogelius, Homann, Diepenbrock, Goldschmidt, Schriever,  
Botterschulte, Tewes, Scheiermann; Evangelische Schulinspektoren:  
Petri, Suringar, Rump; Pontanus, der 1678 eine reformierte Kir-  
chenordnung erstellt; Erzpriester Homann (1784-1851), der in der  
Zeit der Neuordnung des Kirchen- und Schulwesens die Aufsicht  
hatte; Pfarrer Schriever, Plantlünne, der einen Lehrplan für die  
Schulen herausgab und 1896 das Buch über die "Geschichte der Schu-  
len und des Schulwesens im Dekanat und Kreis Lingen" schrieb; Se-  
minarlehrer Philipp Egert (1919, erster weltlicher Schulrat); v.  
Landsberg-Velen (1804); Lehrer Kopper; Lehrer Afting in Spelle;  
Lehrer Vehring in Varenrode; Exdominikaner P. Sautmann - Beschri-  
vinge...1550 (Forts.)

Nr. 37 (1.4.1988) AG für Heimatforschung im Lingener Land

Vorwort: Es wird berichtet, daß Helmut H. Boyer in der Januar-Sit-  
zung 1988 die Tätigkeit des Amtsvogtes Settemaier, Lünne (1819 -  
ca. 1855), anhand eines Akten- und Inventarverzeichnisses aus dem  
Jahre 1852/4 vorstellte. Weitere Themen waren die "Kloppen", ein  
Schriftstück aus Schwagstorf, ähnlich der "Beschri-vinge..1550". -  
Ewald Risius: Wegezolle an der Landstraße Schapen - Hop-  
sten. (Erwähnte Namen: Schenkwirt Th. Wilmer, Schapen; Amtshaupt-  
mann Schmidt, Freren; Amtsschreiber Kirchhefer). - Beschri-  
vinge..1550 (Forts.).

Familienkundliche Nachrichten \*

(Mitteilungen. Literatur. Rundfragen. Empfehlungen) - Anschrift  
der Schriftleitung: Postfach 1340, 8530 Neustadt (Aisch)

Nr. 4 / Band 7 / Juli-August 1987

S. 92: Wir sind die einzige genealogische Bibliothek in den USA,

die eine beachtliche und umfangreiche deutsche Sammlung hat. Mit Hilfe dieser Sammlung geben unsere Mitglieder nun schon viele Jahre lang kostenlose Auskünfte auf genealogische Anfragen aus Deutschland... - Anschrift:  
Immigrant Genealogical Society, 5043 Lankershim Bl.,  
No. Hollywood, CA 91601, USA

Twente Herausgeber: Nederlandse Genealogische Vereniging, Afdeling Twente, Rijssensestraat 118, NL 7441 AK Nijverdal. Telefon: 0031-5486-15164 \*

Heft 2 / 1987 / 3. Jahrgang

S. 22: Einladung zu den Mitgliederversammlungen am 16.3.1987 und 4.4.1987 - S. 25: Bericht über die Versammlung am 13.12.1986 in der PABO-TWENTE in Hengelo. Interessanter Vortrag der Vorstandsmitgliedes R.J.C. van Waarde über "Genealogische Quellen in der Literatur". - S. 26: Bericht über die Versammlung am 10.1.1987 in der PABO-TWENTE, Hengelo. Vorlesung von Herrn J. Bos, Direktor des Textilindustriemuseums in Enschede, über "Die soziale Geschichte der Textilindustrie in Enschede und die Beziehung des von ihm geleiteten Museums zu dieser Geschichte". - S. 26: Bericht über die Versammlung am 14.2.1987 in der PABO-TWENTE, in Hengelo. Vorlesung von Pastor Ringena, der ausführlich auf die Möglichkeiten der Familienforschung in der Grafschaft Bentheim einging:

I. Familienforschung 1874-1985

- A. Die Personenstandsregister
- B. Die Standesämter in der Grafschaft
- C. Quellen in Archiven

II. Familienforschung 1700-1874

- A. Kirchenbücher
- B. Die Kirchenarchive
- C. Quellen in Archiven
- D. Gedruckte Quellen

III. Familienforschung 1200-1700

- A. Die Kirchenbücher vor 1700
- B. Die Staats-, Nichtstaatlichen, Stadt- und Gemeindearchive. Adresse, Beschreibung, Bestandsübersicht, Inventar
- C. Quellen in Archiven

IV. Verzeichnis einzelner Grafschaftlicher Familien (in gedruckten Quellen, alphabetisch geordnet).

S. 27: Allgemeine Mitgliederversammlung des N.G.V. am 25.4.1987 in Arnheim - S. 28: Suchfragen und Antworten - S. 31: Register derer, die die Bürgerschaft in der Stadt Almelo erworben haben (Fortsetzung). Darin: Lorrein, aus Deutschland. - S. 34: Ahnentafeln: Lue-sink, Wijtsma, Welberg - S. 36: Der Familienname Stip in Ahnentafeln der Twente.

Heft 3 / 1987 / 3. Jahrgang (Twente NGV)

S. 42: Versammlung am 16.3.1987 in Delden. Herr H.G. Frowijn erläuterte sein Hobby, das im Zeichnen der Kirchen besteht, in denen seine Vorfahren getauft und getraut wurden. Herr A.H. Boswenger erzählte auf humorvolle Weise über die Entstehung seiner Ahnentafel Boswergen. Frau Geerdink-van der Worp sprach über den Nutzen des Archivs Nr. 49 (Das Richteramt von Enschede) für die genealogische Forschung. - S.42: J.J. de Boer wird zum Vorsitzenden der Abtg. Twente gewählt. Er dankt seinem Vorgänger Ir. Zorn für die geleistete Arbeit, vor allem für die Initiative zur Gründung der Abtg. Twente der NGV. Herr Lievaart hielt eine Vorlesung zum Thema: "Wie gehen wir mit der Vergangenheit um? Wie treiben wir Forschung in der Vergangenheit?". Er bezog sich besonders auf die Forschungsmöglichkeiten im Reichsarchiv Groningen. Herr Lievaart

sprach auch über seine Beiträge zur kirchengeschichtlichen Forschung auf dem Gebiet der regionalen reformierten Kirchengeschichte in den verschiedenen Provinzen. - S.45: Catalogus van Overijsselse literatuur. Teil 3, 1980-1985 einschließlich, zusammengestellt durch D ter Harmsel und A.G. Peters, Borne 6, Provinciale Bibliotheekcentrale (PBC) Overijssel-Oost, 1986, 516 Seiten (Scripta Transisalana, Teil 6). Für (Amateur-) Historiker (und also auch für Genealogen), die in Overijssel forschen, begann das Jahr gut. Zwei Wochen vor dem Jahreswechsel erschien der schon lange angekündigte dritte, allgemeine Teil des Katalogs der Overijssel-Kollektion der Bibliothekszentrale von Borne. Ebenso wie die Teile 1 und 2 (erschienen 1973 bzw. 1980) wurde der Bestand von Büchern und Zeitschriften dieser für Overijssel bedeutenden Regional-Bibliothek über die angegebene Periode sehr ausgebreitet und systematisch erschlossen. Hierzu ist für die Beschreibung von Werken und die Literaturhinweise von neuen, internationalen Regeln für Titelbeschreibung Gebrauch gemacht worden. Auch das Stichwortregister wurde verändert: es ist ergänzt und verweist zugleich auf Werke, die bereits in Teil 1 und 2 beschrieben wurden. Das wachsende Interesse an der Genealogie in den vergangenen Jahren ist an der PBC nicht vorbeigegangen. In der Einleitung wird vermerkt, daß man in den letzten Jahren besondere Aufmerksamkeit (und Geld) an den Aufbau einer Sammlung von genealogischen Standardwerken gewandt hat. Verschiedene Serienwerke, aber auch eine gute Anzahl Twenter und Overijsselscher Genealogien sind inzwischen zusammengetragen worden. Im Stichwortregister wird nach 11 allgemein-genealogischen Werken oder Werken mit großen genealogischen Unterteilen verwiesen. Für besondere Genealogien muß man unter dem Familiennamen suchen. Wir haben in diesem 3. Teil 89 Hinweise gefunden. Allerdings fehlt ein Anzahl von Hinweisen. Wir nennen: Gens nostra (Nr. 999), De Nederlandse Leeuw (Nr. 1952 und 2231) - gerade diese bedeutenden Zeitschriften werden durch die Zusammensteller als Vorbild aufgeführt. Weiter: De Navorscher (Nr. 2224), Nederlands Adelsboek (Nr. 2225), Nederlands Patriciaat (Nr. 2226), Nederlandsch Archief voor Genealogie en Heraldiek (Nr. 2228), De Nederlandse Adel (Nr. 2229) und möglicherweise noch andere. Auch das Angebot an heraldischer Literatur wird durch das Stichwort Heraldik nicht abgedeckt. Hoffentlich werden beide Übel bei einer folgenden Ausgabe abgestellt. - Wir sind über das Erscheinen dieses 3. Teil des Kataloges erfreut... Der Katalog ist gegen einen Betrag von 40 Gulden während der Bürostunden abzuholen. (Adresse: Oude Almeloseweg 78 in Borne (Tel 0031-74-663115) - S. 47: G. Staalenhoef: Siegel oder Wappen? - Register derer, die die Bürgerschaft in der Stadt Almelo erworben haben (Forts.):

- 1798, 21.2.: Salomon Abrahams, gebürtig aus Gildehaus
- 1799, 21.2.: Johan Christoffer Pieper, gebürtig aus Osnabrück
- Bartus Nulscher, gebürtig aus Suttrop
- Mr. Jan Adolph Stoink, gebürtig aus Gronau
- 1801, 25.2.: Bernardus Kramer, geboren zu Münster/Westfalen
- 1802, 24.2.: Peter Hendrik op ten Brink, gebürtig aus Dasmold i.W.
- 1805, 21.2.: Jan Somberg, geboren zu Bentheim
- 1806, 26.2.: Laambert Hofstede, gebürtig aus Gronau
- 1807, 25.2.: Christoffel Becker, aus dem Münsterland
- 1807, 30.6.: Hendrik Beck, gebürtig von Stad Loon/Münsterland
- 1807, 11.7.: Theodor Hessink, gebürtig von Stadloon/Münsterland

<sup>6</sup> Die Provinciale Bibliotheekcentrale (PBC) Overijssel-Oost befindet sich neuerdings in Nijverdal.

1808, 12.12.: Berend Wegkamp, gebürtig aus Bentheim

1809, 24.2.: Moses Isaac, geboren zu Buttenheim bei Bamberg  
(wird fortgesetzt)

S. 52: Veränderungen im Mitgliederbestand - S. 53: Neuerwerbungen und Tauschpartner - Errata und Ergänzungen der Ahnentafeln von 1986 - S. 56: Ahnentafeln Voogsgeerd<sup>7</sup>, (ten) Bloemendaal, Obbe Westra, Beverdam, Arends(huis), ter Beek, Bepseler, Bouwhuis, ter Braak.

Heft 4 / 1987 / 3. Jahrgang (Twente NGV)

S. 66: Traurig, aber wahr!!! Der Vorstand der Abteilung Twente des NVG ist am 28.4.1987 en bloc zurückgetreten - Einberufung Mitgliederversammlung am 4.6.1987 - S. 71: Register derer, die die Bürgerschaft in der Stadt Almelo erworben haben (Schluß) - Copie aus den Geburtsaufzeichnungen der jetzt lebenden Söhne, die sich in der israelischen Gemeinde der Stadt Almelo befinden. - S. 74: Ahnentafeln Brand oder Riegers, Antony Geerdink, ter Horst/te Veluwe, ter Horst, Kusters, Kronen, van der Laan, Moleman, Peters<sup>8</sup>, Reimer-Scholte(n)-Scholten op Reimer, Rotgerink (op Lansink), Wissink. S. 87: Einige Anmerkungen

Heft 5 / 1987 / 3. Jahrgang (Twente NGV)

Aus der Redaktion - Interims-Vorstand: Vorsitzender: G.J. ten Hove, Sekr./Rechnungsführer: H.C. Zorn, Redaktion: H.M.J. Scholten, Beisitzer: H.G. Frowijn - Ahnentafeln Stegehuis, Almelo - Ein kleiner Dorfskandal - Termine - Regeln für die Aufnahme von Ahnentafeln im Mitteilungsblatt Twente NGV - Veränderungen der Mitgliederliste - Mitteilung an die Leser.

Heft 1 / 1988 / 4. Jahrgang (Twente NGV)

S. 2: Aus der Redaktion - S. 3: J. Werink: 'n Tweekeuzevraag. Darin: Johannes Weerink, ~ Denekamp 2.11.1784 (Eltern: Jan Weerink, + vor 1813, und die 1813 noch lebende Euphemia Oude Wiegink oder Zeggars) wohnt 1813 als Ackerknecht in Loo (Marie Coevoerden), 1. ~ kirchlich Laar (kath.) 28.5.1813 (Die Eintragung der ~ 1813 bei dem Bürgermeisteramt (Marie) Kleinringe wird zum Teil wörtlich wiedergegeben) mit Joanna Backer, die 5.1822 starb. Sie hinterließ 3 Kinder (zwischen 7 Jahren und 10 Tagen alt), zwei andere waren bereits gestorben, 2. ~ Laar 15.8.1822 mit N.N. - Einladung Jahresversammlung 9.1.1988 - S. 8: Bericht Jahresversammlung 1987 - S. 11: Mitgliederkontakt - S. 12 Programm 1988 - S.13: Ahnentafeln Grobben - S. 16: Pater Incognitas - Suchfrage.

Heft 2 / 1988 / 4. Jahrgang (Twente NGV)

S. 21: Aus der Redaktion: Von unserm Mitglied Herrn Portman aus Rijssen erhielten wir eine prächtige Kopie: Das Bürgerrecht in der Stadt Rijssen. - S. 22: Von Kolonisten und Kanalgräber. Darin: Cornelis de Jong + 1866 an der Cholera, ~ Elisabeth Lasou. Ein Kind wurde in Hellendoorn/NL geboren. Seine Frau Elisabeth und die Kinder sind um 1880 nach Gronau verzogen, um dort in der Textilindustrie zu arbeiten. Später wohnten sie in Overdinkel. - S. 24: Ausstellung: Oost-Niederland, vor 100 Generationen... - S. 25: Ahnentafel van der Aa. - S. 28: "Stoppelhanen" - S. 31: Cursus Genealogie - S. 32: Termine - Veränderungen der Mitgliederliste - S.

<sup>7</sup> Erweitert abgedruckt in "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" Heft 11 / Mai 1991

<sup>8</sup> Abgedruckt in "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" Heft 11 / Mai 1991



35: Werkgroep Twente - S. 37: Vorsitzender: H.C. Zorn.

Heft 3 / 1988 / 4. Jahrgang (Twente NGV)

S. 37: Aus der Redaktion - S. 38: Verbannt! Darin: ...6. April 1789, Eingabe <bei der Vrouwe van Almelo> von Hars Emanuel, jetzt genannt Hendrikus Jansen... Er hat inzwischen seine Religion verändert <er war vorher jüdischen Glaubens> und sich in <dem kath. Kloster> Frenswegen taufen lassen und dort den christlichen Namen Hendrikus Jansen empfangen... \* Almelo (herv.) 1.6.1789 Engele Wanscher... In diesem Paß (1782) wird erklärt, daß Hars Manuel, gebürtig aus und Einwohner in Almelo, unbescholtenen Betragens und Wandels ist, sodaß er seinen Kaufmannsgeschäften sowohl im Münsterland wie in den umliegenden Orten nachgehen kann...- S. 42: Ahnentafel Niers - S.47: Henk Zorn: Die Zeitung! Darin: "Gens nostra" kann man einsehen im Gemeentearchief in Enschede, in der Bibliothek der Oudheidkamer Twente in Enschede (Lasondersingel 129, Enschede) und in Bore in der Provinzialen Bibliothekzentrale Overijssel-Ost. - S. 48: Programma - S. 49: Suchfragen - S. 50: Veränderungen der Mitgliederliste - S. 51: Das Kassenbüchlein von Duivengoer (In der Eschmarke Broekheurne, Enschede).

Heft 4 / 1988 / 4. Jahrgang (Twente NGV)

S. 53: A.F. de Jongeburcht: "Register van vestiging te Almelo" (14.10.1814-26.8.1815). Darin: Olen, Jan, \* 18.8.1797. Letzter Wohnort: Neuenhaus. Heutiger Beruf: Niederdeutscher Hilfslehrer. Er wohnt bei: H.C. Philips, Stadt Almelo Nr. 75. - S. 51: Henk Zorn: Vorlesung über Hörigkeit: H. Zorn berichtet über die Vorlesung von Dr. P.G. Aalbers über "Die Hörigkeit in Twente und Ost-Gelderland". - S. 55: Tonboswerger: Aus dem Traubuch von Geesteren (O) - Caspar van Heel: Die Entstehung von Overijssel (Zusammenfassung der Vorlesung vom 10. Sept. 1988) - S. 58: Ahnenliste Boerrigter<sup>9</sup>, Geerlinks Schipper, De Vries<sup>10</sup>, Wolterink<sup>11</sup>, Teusink<sup>12</sup>, Busschers - S. 64: A.F. de Jongeburcht: Genealogisches Archiv Scholten-Rutgers. Es befindet sich im "Museum voor Heemkunde" in Almelo (Telefonische Absprache 0031-5490-16071). - S. 65: Fragenrubrik - S. 65: Veränderungen in der Mitgliederliste.

Heft 1 / 1989 / 5. Jahrgang (Twente NGV)

S.1: Die "Wasserstaats-Kirche" von Oldenzaal. Darin: Der Entwerfer und Bausachkundige war ein Freijtag aus Bentheim. Der erste Stein wurde gelegt am 26. Juli 1809 durch die beiden Prediger und die Kirchbaukommission...Maurer war Harm Hagels aus Gildehaus, von dort kam auch der Sandstein. Die Backsteine kamen aus der Nähe von Enschede. Schmiede waren Siemerink und Wansink, Bleigießer war Kok und Dachdecker war Kerkhoff aus Schüttoorf... Das Bildhauerarbeit wurde durch den schon genannten Freijtag bewerkstelligt..Die Orgel

<sup>9</sup> ausführlicher abgedruckt "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" Heft 10 / September 1990, Seite 211-218

<sup>10</sup> Darin: Hendrikkje Wolterink, \* Uelsen 16.10.1794, + Vriezenveen/NL 10.8.1832, Tochter von Arend Wolterink und Hermken Masselink, \* Wicher de Vries, \* Vriezenveen 26.2.1803, + Vriezenveen 11.7.1871, Weber, Landwirt und Kaufmann. Seine Eltern: Berend Hendriks, \* Vriezenveen 15.11.1767, + Vriezenveen 15.5.1838. Er nimmt den Familiennamen de Vries an. Weber, Strohecker, und Jennegjen Jansen, + zwischen 1838 und 1848.

<sup>11</sup> wird abgedruckt in "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" Heft 12 / September 1991

<sup>12</sup> wird abgedruckt in "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" Heft 12 / September 1991

kam von Melchior Vornweg aus Münster. - S. 2: Namensveränderungen in Geesteren O - S. 4: Ton Boswerger: Eine genealogische Arbeitsgruppe Geesteren, Mander und Vasse. -

S. 5: T. Wiegman: Das Gemeindearchiv von Enschede<sup>13</sup> - S. 7: Voor- dracht Drs. A.L. Hulshoff. Darin: Wennemar Hendrik Drögghoorn, Pre- dige in Linden und Hünxe, später Rentmeister in Ootmarsum. \*

10.12.1705 Anna Elisabeth Kaupe, \* Dortmund, + Ootmarsum

15.9.1767. - S. 8: Ahnentafeln van Heek - S. 11: In memoriam Jan Gootjes. Darin: Er hatte einen bedeutenden Anteil an der Korrek- turarbeit, die an den ca 15.000 Indexkarten des bearbeiteten Tauf- buches der evang.-reformierten (Herv.) Kirche von Enschede 1728- 1811 geleistet wurde. - S. 12. Jahresbericht 1988 - S. 15: Ter- mine.

Heft 2 / 1989 / 5. Jahrgang (Twente NGV)

S. 17: J.H. Wissink: De Broekmolen <zu Bornerbroek> - Wim Kooiman: Genealogisches Allerlei. - Ahnentafeln Asbroek, Beverdam, Krommen- dijk, Puij(s)cher, Wolters, - S. 26: Mitglie d e r k o n t a k t - K o n t a k t - g r u p p e n - S. 27: Suchfragen - S. 29: Bericht von der Mitglieder- versammlung am 18.2.1989 - S. 31: Veränderungen in der Mitglieder- liste.

Heft 3 / 1989 / 5. Jahrgang (Twente NGV)

S. 33: Genealogisches Allerlei - S. 35: Das systematische Aufbe- wahren von genealogischen Forschungsergebnissen - S. 37: Bürgerbü- cher in Twente. Es werden die Bürgerbücher von Almelo, Delden, Diepenheim, Goor, Hardenberg, Oldenzaal, Ootmarsum und Rijssen be- handelt. - S. 38: Suchfragen - S. 39: G.A. Hamel: Vortrag M. Ij- serman. Er sprach zuerst zum Thema "Fotografieren und Familienfor- schung". Dann ging er auf die Vorgeschichte, Entstehung, Arbeits- weise und den Erfolg von Alvas "Rat des Aufruhrs" (Raad van Bero- erten) ein. Bekanntlich erhielt dieser Rat schon bald im Volksmund den Beinamen "Blutrat". Es wurden etwa 10.000 Menschen verurteilt: ungefähr 9.000 wurden zur Verbannung verurteilt und 1.000 wurden getötet. Der Rat bestand aus 10 Mitgliedern, hatte seinen Sitz in Brüssel und war von 1567 bis 1573 tätig. Die Archive sind erhalten geblieben und bilden eine bedeutende historische, aber natürlich auch genealogische Informationsquelle. Anhand seines Lite- raturstudiums gab Herr Ijzerman ein eindrückliche Schilderung von dieser schrecklichen Periode, die auf den Bildersturm folgte. Es war für uns besonders interessant, die Liste der Verurteilten ein- sehen zu können. Sie ist zu finden in dem Werk von Dr. Verheyden: Le Conseil des Troubles. - Der Vortragende legte eine umfangreiche Literaturliste vor; aus ihr notieren wir:

Verheyden, A.L.E.: Le Conseil des Troubles (Liste des condamnés 1567-1573). Brussel 1961.

Marcus, J.: Sententien en indagingen. Amsterdam 1735.

Nuyens, Dr. W.J.F.: Geschiedenis der Nederlandsche Berourten in de 16e eeuw, deel I (1567-1567).

Die vollständige Liste kann bei der Redaktion eingesehen werden. -

S. 39: Buchbesprechung - S. 40: Ahnentafeln Walhof, Willemsen, Ve- dders - S. 44: Mitteilungen des Vorstands - S. 46: Termime - S. 47: B.J. Boerrigter: Aus der Kirche erzählt. Darin: Uelsen; Hin- derk ten Brink, Hutmacher (1727); Swenne Kloosterman, alias de oude Quantsche, in Uelsen; Tonnis Ravekes Kind Janna, + 1737; Hin- derik ten Brinks Sohn Hinderik alhier en Herman Ymhofs Tochter Gebbe in Getelo; 1742 und 1743 Wolleweert Hindrik Lambert in Wie- len ist in Hardenberg begraben. -S. 48: Mitgliederveränderungen.

<sup>13</sup> ausführlich abgedruckt unter I,2

Heft 4 / 1989 / 5. Jahrgang (Twente NGV)

S. 49: Wim Kooiman: Genealogisches Allerlei - S. 51: Buchbesprechung - H.G.H. Tjoonk: Neues aus Amerika:... Viele Niederländer, die im vorigen Jahrhundert ihre Zuflucht in Amerika suchten, landeten in dem Staat Michigan und ließen sich um und in Grand Rapids nieder... Durch die Einwanderer wurden auch Kirchen nach niederländischem Vorbild gestiftet. So kannte Grand Rapids zunächst eine erste und zweite reformierte Kirche, die später zur Central Reformed Church zusammengefügt wurden... Frau Watterson ist im Augenblick damit beschäftigt, eine Liste der ursprünglichen Glieder der zwei genannten Kirchen (aus der Anfangsperiode 1850-1869) zusammenzustellen. - Inzwischen ist die Liste der zweiten reformierten Kirche fertig. Sie umfaßt 36 Seiten mit den Namen von 356 Familienoberhäuptern. Danach finden wir die Namen der Ehefrauen und Kinder, in vielen Fällen ergänzt durch die Geburtsjahre bzw. -daten. Wenn die Liste der ersten reformierten Kirche fertiggestellt ist, bekomme ich eine Abschrift zugesandt. Diese Mitgliedslisten helfen evtl. dem einen oder anderen Forscher beim Überwinden toter Punkte. - S. 53: A.F. de Jongeburcht: Berufezählung Almelo 1795 - Teilahnentafeln: Wewers, ten Cate, Wissink<sup>14</sup>, Broen (89-13), Broen (89-14), Wevers, Wilmink. - S. 59: Index der Familiennamen. Zu den Jahrgängen 1985-1987 sind Familiennamen - Indices hergestellt worden. - S. 60: B.J. Boerrigter: Aus der Kirche erzählt. Darin: Uelsen, Emme aus Wilsum, H. Stevens. - S. 61: Mitteilungen des Vorstands - S. 61. Agenda - S. 63. Veränderungen der Mitgliederliste - S. 64: Inhalt des 5. Jahrgangs (1989).

Heft 1 / 1990 / 6. Jahrgang (Twente NGV)

S. 1: Henk Frowijn: Die Kirche St. Simon en Judas te Ootmarsum - S. 2: R.F.A. Rorink: Die Annahme von Geschlechternamen - S. 4: A.F. de Jongeburcht: Die Abwesenden - S. 6: Wim Kooiman: Mormonen und Genealogie. Darin: Die Filiale der Mormonen in Apeldoorn/NL hat dasselbe Filmmaterial wie das Reichsarchiv in Zwolle. In Zwolle steht es unmittelbar zur Verfügung. In Apeldoorn<sup>15</sup> muß es zunächst in den USA oder Frankfurt bestellt werden. S. 7: H.G.H. Tjoonk: Buchbesprechungen: Unter den Auspizien des "Historischen Kring Losser" erschien 1986 ein erstes Buch über Grundstücke und Einwohner des Dorfes Losser um 1820. Ende 1989 folgten zwei neue Ausgaben auf diesem Gebiet über Grundstücke und Bewohner in der Mark Losser um 1832. Das Ganze ist durch eine Reihe von Detailkarten ergänzt, die alten Kataster-Archiven entnommen wurden. Was diese Bücher besonders interessant macht, ist die Tatsache, daß die Volkszählung 1795, das Feuerstellenregister und einige Schatzungsregister aufgenommen worden sind. Hierdurch ist eine sehr komplexe Übersicht der Gemeinde Losser entstanden. S. 9: Ahnentafeln Wilmink, Plecht, Veldhuis - S. 15: Fragenrubrik - S. 16: Jahresbericht 1989. Darin: Vorstand des NGV ab 1.1.1989: Vorsitzender: Ir. H.C. Zorn. Sekretär: G.J. ten Hoeve. Rechnungsführer: Ing. G.H. Frowijn. Beisitzer: Frau G.A. Hamel. - S. 19: Agenda - S. 20: Veränderungen der Mitgliederliste.

Heft 2 / 1990 / 6. Jahrgang (Twente NGV)

S. 21: R.F.A. Rorink: Die Annahme von Geschlechternamen (Forts.) - S. H.A. van Brummelen: Es gibt nichts Neues unter der Sonne - S. 24: Wim Kooiman: Genealogisches Allerlei - S. 27: Ahnentafeln Scholte, Lohuis, Willemsen, Alink, Schophuis, ter Haar, Jansen,

<sup>14</sup> ist abgedruckt in "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" Beiheft 11 / Mai 1991 als Ahnentafel ter Günne, Gildehaus

<sup>15</sup> Die Mormonen sind mit ihrer Bibliothek inzwischen von Apeldoorn nach Amsterdam, Zaaiersweg 17, umgezogen.

Brunink, Wiggers. - S. 35: A.F. de Jongeburcht: Beisetzungen in der Niederländisch-reformierten Kirche in Almelo 1824-1828 - S. 37: Suchfragen - S. 37:G.J. ten Hoeve: Bericht von der Mitgliederversammlung am 28.2.1990. Darin: Die Mormonen sind mit ihrer Bibliothek von Apeldoorn nach Amsterdam, Zaaierweg 17, umgezogen. - S. 38. Agenda - S. 39. Veränderungen der Mitgliederliste.  
Heft 3 / 1990 / 6. Jahrgang (Twente NGV)

S. 41: Henk Zorn: hèt zo, he nöömt zich so, he schrift zich zo! - S. 42: Wim Kooiman: Genealogisches Allerlei (6) - S.46: J.H. Wissink: Der Name Wissink - S. 48: Ahnentafeln Aarninkhof, Meuleman/Moleman, Stroink, Van Benthem<sup>16</sup>, Bartelink, De Lat, Middelhörst, Boonk, Beverdam - S. 55: B.J. Boerrigter: Aus der Kirche erzählt. Darin: Uelsen: Die Ursache der hohen Zahl der Verstorbenen war eine Pockenepidemie Ende 1760, Anfang 1761. Auch 1766/67 herrschten die Pocken. - Durch die hohe Sterbeziffer kam es regelmäßig vor, daß Männer wie Frauen mehrere Male verheiratet waren, umsomehr, da die Landwirtschaft weitergeführt werden mußte. Ein trauriger Rekord ist 1806 zu finden: "Peter Lot, Witwer von Jenne Roriks allhier und Gese Gommer, Tochter von dem verstorbenen Harm Gommer zu Grasdorf. N.B. Diese ist seine 6. Frau, die auch bereits am 21. August 1806 verstorben ist." 1822 verstarb Peter Loth selbst. Die folgende Anmerkung ist bei seinem Tod eingetragen: "N.B. dieser hat 7 Frauen überlebt." - Begräbniskosten. Für ein Begräbnis mußte bezahlt werden. Der Preis war abhängig von der Glocke, die geläutet wurde. 1759 wird berichtet: "ein Kind aus Smits Haus in Wilsum. N.B. muß 8 st. geben, wurde mit der großen Glocke verläutet. Die Kosten des Begräbnisses wurden nicht immer gleich bezahlt, wie aus Eintragungen in den Jahren 1742 und 1743 ersichtlich ist: " Welleweerts Magd, die in Hardenberg/NL begraben wurde, muß hier de jura bezahlen." - "Wolleweert Hindrik Lambers in Wielen ist in Hardenberg begraben, ohne es hier erst bekanntzumachen. Meine "jura" sind bezahlt," so trägt der Prediger ein. - Als Dank für kirchliche Verdienste, gab es auch wohl ein kostenloses Begräbnis. Im Jahre 1743, als der Organist Herman Swighuisen verstarb, steht eingetragen "gratis". - H.C. Zorn: Buchbesprechung: J. ten Hoeve: Bronnen voor genealogisch onderzoek in het Rijksarchiv in Overijssel. Uitgave van het Rijksarchiv in Overijssel, Zwolle 1990, 72 Seiten, illustriert. - S. 57: Mitteilungen des Vorstands - S. 59: Agenda - S. 60: Veränderungen der Mitgliederliste.

Heft 4 / 1990 / 6. Jahrgang (Twente NGV)

S. 61: Wim Kooiman: Genealogisches Allerlei 7. Darin: "Oude erven rond Enschede" von Hilda Rakhorst-Bos, Han Bos und Bert Kromhof, Dez. 1985 - S. 64: Jan Boerrigter: Nochmals "What's in a name"<sup>17</sup> - S. 66: Ahnenlisten Colvoort, Potman, Pelle, Boswinkel, Elfers, ter Waarbeke, te Riet, Elbert, Brunnekreft, Braak, Nijhof, van den Elst - S. 76: Buchbesprechungen - S.77: Fragenrubrik - Mitteilungen - S. 78: Index für 6 Jahrgänge - Agenda - S. 80: Inhalt des 6. Jahrgangs.

<sup>16</sup> Sie wird abgedruckt in "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" Heft 12 / September 1991 als Ahnentafel Kittel, Lingen

<sup>17</sup> Ausführlich siehe I,3

## IV.2 Zeitungen

\* = Diese Zeitung ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, Meppen vorhanden.

Grafschafter Expresß. Heimat-Presse-Verlag, Püntendamm 15, 4460 Nordhorn. Verantwortlicher Redakteur: Peter Roeder. Technische Herstellung: Grafschafter Nachrichten, Coesfelder Hof 2, 4460 Nordhorn.

4.4.1991

"Alle kann man ja gar nicht kennen!" Cousins und Cousinen der Familie Reinink kamen nach Veldhausen. Darin: Stammhaus Reinink in Bimolten. Die Familie hat 61 Cousins und Cousinen, die von dem Landwirt Geert Reinink und seiner Frau Gesina Wolf (= 20.9.1894) abstammen.

## IV.3 Bücher

\* = Dieses Buch ist in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes, Ludmillenstr. 8, Meppen vorhanden.

Geschichte der Realschule Aschendorf. Band III der Reihe "Aschendorf - Beiträge und Quellen zur Geschichte", hrsg. vom Heimat- und Bürgerverein Aschendorf, Aschendorf 1987, 192 S., 20,00 DM. Diese Schulchronik wurde anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Realschule Aschendorf verfaßt. Es wird die Entwicklung der Schule von 1897 bis 1987 dargestellt. Für ihre Beiträge standen den einzelnen Autoren Archivbestände, alte Schulakten, private Dokumente und Zeitzeugenberichte als Quellenmaterial zur Verfügung. Das Buch ist in 3 Kapitel gegliedert: I. Die Rektoratsschule Aschendorf 1897-1937, II. Die Mittelschule Aschendorf 1937-1965" und III. "Die Realschule Aschendorf 1965-1987". - Besprechung durch Willy Rave siehe Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes, Band 35, 1989, S. 377.

Kooiman, W.: Ik zoek mijn stamboom uit, U ook?  
Selbstverlag. Enschede 1990. A4, 43 S.

Herr Kooiman...veranstaltet in regelmäßigen Abständen Anfängerkurse für Genealogen. Zur Begleitung der Kurse ist dieses Buch geschrieben. Auf dem Umschlag liest man zwei Qualifikationen: Kursusbuch und Studienbuch. Die am besten treffende Aufschrift ist nach meiner Meinung: Kursusbuch. Als Studienbuch für Amateurgenealogen würde ich das Teleac/C.B.G. empfehlen. - Am Inhalt des Buches ist abzulesen, daß Herr Kooiman seinen Kursisten viel abverlangt. Das kann für seinen Kursus nur eine Empfehlung sein. Nach meiner Meinung sollte jeder, bevor er Mitglied des N.G.V. wird, ein Zulassungsexamen ablegen müssen. Das Kursusbuch von Kooiman könnte dann eine Beschreibung des Schlußexamens sein. (H.C. Zorn in "Twente Genealogisch" Nr. 4/Okt. 1990, S. 76)

Helmut H. Boyer: Die Mönche von Werden. Ein Spiel aus der Zeit vor 1100 Jahren. Speller Schriften Bd. 2. Eigenverlag Helmut H. Boyer, 4441 Spelle. 1990

Inhalt: Vorwort - Einleitungen - Erklärungen. Darin: S. 21: Urbar Werden = Heberegister, auf das mehr als 45 Orte ihr Alter von 1100 Jahren zurückführen. In ihm waren die Höfe und deren Angaben und Verpflichtungen aufgeschrieben. Es ist erhalten und befindet sich im Hauptstaatsarchiv Düsseldorf unter der Nr. Werden IX, S.

16V - 17R. - Das Spiel - Literaturverzeichnis. Darin: S. 83: Oedinger, Fried. Wilh.: Stifts- und Klosterarchive, Bestandsübersichten, in: Das Hauptstaatsarchiv Düsseldorf und seine Bestände, Bd. 4, Siegburg 1964, S. 325-357. - Orts- und Personennamen im Herberregister von 890 - Werbung.

Jahrbuch der Gesellschaft für Niedersächsische Kirchengeschichte

Schriftleitung: Dr. Dr. H.-W. Krumwiede, Göttingen

Druck: Buchdruckerei Willi Rihn, Blomberg/Lippe

1965 (63. Band) Festschrift zum 70. Geburtstag von Professor D.

Hermann Dörries, Abt von Bursfelde.

Heinz Rudolf Rosemann: Das Westwerk der Corveyer Klosterkirche -

Richard Drögereit: Zur Frühgeschichte des Stiftes Wunsdorf - Al-

fred Niebergall: Kirche und Seelsorge nach Bucers Schrift "Von der waren Seelsorge" - Anneliese Sprengler-Ruppenthal: Ausdehnung und

Grenzen der Befugnisse der Diakonen in der Londoner niederländi-

sehen Gemeinde 1560-64 - Christhard Mahrenholz: Studien zur Ame-

lungsborner Abtliste II - Robert Stupperich: Johannes Gisenius und

sein Kampf um die Universität Rinteln - Annelies Ritter: Über den

Aufenthalt des Brandanus Dätius in Ostfriesland 1643-1646 - Otto

Bernstorff: D. theol. Eberhard David Haauber (1695-1765). Superin-

tendent der Grafschaft Schaumburg- Lippe - Hans-Oskar Weber: Ein

Brief K.E. Förstemanns an Gieseler - Wolfgang Trillhaas: Abt Lud-

wig Schöberlein als Systematiker - Hans-Walter Krumwiede: Die

Gründung der Inneren Mission in Hannover - Gerhard Kalberlah: H.E.

Schomburg, Pfarrer und Reformator - Eberhard Klügel: Christlicher

Glaube und völkische Religiosität in Niedersachsen - Walther

Lampe: Grundsätzliches zur Frage der Prälatur in besonderer Ver-

bindung zu den alten Provinziallandschaften - Hans Martin Müller:

Die Hannoversche Kirchenverfassung vom 11. Februar 1965 und ihre

Vorgeschichte - Martin Schmidt: Rationalismus und Erweckungsbeweg-

ung am Beispiel der Kirchengemeinde Hameln (Weser) - Ernst Berne-

burg unter Mitarbeit von Wolfgang Rohlf: Wissenschaftliche Bi-

bliographie Hermann Dörries - Preisaufgabe aus dem Gebiet der bre-

mischen Kirchengeschichte.

Jahrbuch des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte

Herausgegeben von Dr. theol. Wilhelm Rahe. Verlagshandlung der An-

stalt Bethel bei Bielefeld \*

1949 (42. Jahrgang)

D. Robert Frick: Luthers Wort zu unserer politischen Verantwortung

heute - Lic. Dr. Robert Stupperich: Der junge Melanchthon als

Sachwalters Luthers - Dr. Hubertus Schwartz: Heinrich Aldegrevier

und die Reformation - Dr. Ludwig Koechling: Der lutherische Gene-

ralkonvent zu Schwerte vom Jahre 1645 - Lic. Dr. Adolf Sellmann:

Westfälische Studenten auf der Universität Wittenberg (1602 bis

1660) - Lic. Ernst Delius: Zur Anfangsgeschichte des Ravenbergi-

schen Missions-Hilfsvereins (1827 bis 1845) - Lic. Günther Koch:

Konfessionelle Bezeichnungen in der Evangelischen Kirche Westfa-

lens - Dr. Wilhelm Rahe: Fünf Jahrzehnte kirchengeschichtliche

Forschung in Westfalen (Verein und Jahrbuch für Westfälische Kir-

chengeschichte) - Buchbesprechungen

Jahrbuch des Vereins für Westfälische Kirchengeschichte

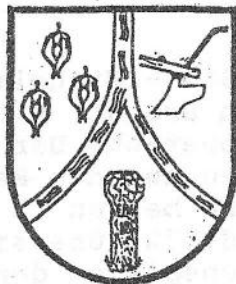
Herausgegeben von Ernst Brinkmann. Komm.-Verlag F. Klinker in Lengerich/Westf. \*

1990 (84. Jahrgang)

Nachruf: Wilhelm Fox + 1989 - Wilhelm Kohl: Liudger - Wandlungen einer Biographie - Martin Brecht: Kirche und Bürger in Herford im Mittelalter - Robert Stupperich: Der Münstersche Täuferkrieg im Lichte der Korrespondenzen aus dem Reichsgebiet (Zweiter Teil) - Friedrich E. Hunsche: Wann begann in der Grafschaft Tecklenburg die Reformation? Darin: S. 72: Übersicht über die ersten evangelischen Pfarrer in den Kirchspielen der Grafschaft Tecklenburg. S. 73: 4. Lengerich bei Tecklenburg. Die Entfernung des Margerethenbildes aus der Lengericher Kirche 1525 scheint für den Grafen Konrad von Tecklenburg als der Beginn der Reformation in seiner Grafschaft angesehen worden zu sein. Mit der Entfernung oder Vernichtung des Bildes scheint er den Pfarrer Jacob Weldige (auch Ledige genannt) aus Lippstadt beauftragt zu haben, der dann wahrscheinlich nach Lippstadt zurückging, im Jahre 1535 aber von Grafen Konrad in Schale als evangelischer Prediger eingesetzt und 1541 nach Lingen versetzt wurde. Er war verheiratet mit einer unehelichen Tochter des Grafen Konrad... - S. 74: 7. Schale... Graf Konrad von Tecklenburg setzte hier als ersten evangelischen Pfarrer Jacob Weldige (alias Ledige) aus Lippstadt ein... Weldige war bis 1541 als Pfarrer in Schale, kam dann auf Veranlassung des Grafen Konrad nach Lingen, wo er nach dem Wiederanschluß der Herrschaft Lingen an die Grafschaft Tecklenburg (bis 1548) die Reformation einführen sollte. (Vgl. "1100 Jahre Schale", hrsg. von der Gemeinde Hopsten 1978)... - S. 73: G.A. Rump nennt (S. 51) als ersten evangelischen Pfarrer in Lengerich Johannes Blomendal, der aus Bevergern stammte, als Vikar in Meppen war, dann zuerst nach Tecklenburg und 1574 als Pfarrer nach Lengerich kam. Blomendal aber hatte in Lengerich wenigstens drei, wenn nicht sogar vier evangelische Vorgänger im Amt... S. 78: Ein Hermann Beventrup jedoch wurde 1552 vom Grafen Konrad in Rheda als evangelischer Pfarrer eingesetzt und starb hier am 20. August 1598. Sein Sohn Johannes war vor 1600 reformierter Pfarrer in Gronau, nach 1600 in Alpen, wo er am 12. Juni 1615 starb... - Die Streitigkeiten des Grafen Konrad von Tecklenburg mit seinen Nachbarn bis 1548 - Christian Peters: Städtische Selbstbehauptung und Bündnisfrage - Die Verhandlungen der Stadt Soest mit dem Schmalkaldischen Bund (1536/37) - Friedrich Wilhelm Bauks: Die Anfänge der Reformierten Kirche in der Grafschaft Mark - Martin Brecht: Philipp Nicolai - Lutherische Orthodoxie und Frömmigkeit - Walter Thiemann/Bernhard Krabbe (Hrsg.): Friedrich Bernhard Visch - Walter Thiemann/Bernhard Krabbe (Hrsg.): Pfarrer Ludwig Holtzwardt - Heinz Hensche: Wilhelm Offelsmeyer, Pfarrer der Jakobi-Kirchengemeinde in Herford - Willy Timm: Unnaer Judentaufen zu Beginn des 19. Jahrhunderts - Robert Stupperich: Hermann Cremer aus Unna, Westfälischer Pfarrer und Greifswalder Professor - Eine Charakteristik - Jochen-Christopf Kaiser: Westfälische Archivsituation und kirchengeschichtliche Forschung - Probleme und Perspektiven - Berichte - Buchbesprechungen. Darin: Recke 1189-1989, Beiträge und Geschichte, hrsg. von der Gemeinde Recke, Ibbenbüren 1988 (Wilhelm H. Neuser)

## V. Heraldik - Wappenkunde - Hausmarken

### V.1 H. Menke: Das neue Wappen des Kirchspiels Rütenbrock



Zum Beginn des Jubiläumsjahres 1988 hat der Vorstand der "Heimatsfreunde Kirchspiel Rütenbrock" ein Wappen entworfen. Dieses Wappen sagt folgendes aus: Der dreigeteilte Schild bedeutet: das Kirchspiel Rütenbrock besteht aus 3 Orten: Rütenbrock, Lindloh und Schwartenberg. Die beiden blauen Streifen versinnbildlichen die beiden kleinen Flüsse, die von jeher das Kirchspiel entwässerten: links die Ruiten-Aa, welche Rütenbrock den Namen gab, rechts der Altenschloot, der aus dem Lindloher Moor kommt und in nördlicher Richtung Lindloh und Rütenbrock durchfließt. Er mündet in Holland hinter Ter Apel in die Ruiten-Aa. Das grüne Feld steht für den früheren Nassen Bruch = Brook; die 3 Buchweizeneckern für die ehemaligen selbstständigen Gemeinden Rütenbrock, Lindloh und Schwartenberg (1788 bis 1974). Das gelbe Feld steht für den kultivierten fruchtbaren Boden = Landwirtschaft mit dem Pflug als Sinnbild. Im unteren Feld ist der Grenzstein Nr. 168, der sogenannte "Mönke-moorstein" von 1784 in Schwartenberg dargestellt. Er steht für die Landesgrenze zum Königreich der Niederlande. Die Buchstaben EPM weisen auf die Zugehörigkeit zur Zeit der Gründung des Kirchspiels auf Münster hin. Das braune Feld weist auf die Lage im großen Bourtanger Moor.

## VI. Mitteilungen

### VI.1 Mitgliederbeitrag 1991

Um die Überweisung des Mitgliederbeitrags 1991 (20 DM) wird gebeten (Emsländische Landschaft, 4475 Sögel, Konto 2005007 bei der Kreissparkasse Aschendorf in Papenburg (BLZ 285 515 60). - Vorläufiges Konto in den Niederlanden: Jan Ringena, Rabobank Ootmarsum 7631 BX, Konto 1401 Ootmarsum 05419-2600. (Beitrag 1991)

### VI.2 Veränderungen in der Mitgliederliste

#### VI.2.1 Eintritte

119. Dr. Hans Georg Busmann, Landaustraße 2  
3500 Kassel, Telefon 0561-21608

Herr Dr. Busmann forscht nach den Familien:

Beuink/Beunk	in Almelo/Niederlande	
Bodenkamp	in Samern	vor 1750
Gröttrup	in Wengsel	vor 1750
Haring	in Samern	vor 1750
Möckehöfer/Gröttrup	in Quendorf (Mönchehof)	vor 1760



Römberg/Romberg in Bauerschaft Bentheim  
 Schulte Hendrich in Wengsel vor 1750  
 Eintritt: 28.8.1990

120. Ing. H.G. Frowijn, Titus Brandsmastraat 40  
 NL-7572 CJ Oldenzaal/Niederlande, Telefon 0031-541014005  
 Herr Frowijn forscht nach den Familien: Ahlers, van Alsté, Auf der Haer, Bischof, Bonte, Borgmann, Bosmeijer, Rinkmann, Brokmeijer, Buhrmann/Boer, Burjans, Busmann, Büter, Butke/Buddeke, Cleve/Kleve, Cruse/Kruse, Dunker, Ehman, Frije, Fuhkenbroek, Geerds, Goelmann, Gunneman, Haarhaus, Hasebroek, Haunroth, Heckman, Hespink, Hest/Häst/Hers, Hilgeman, Hinderink, Husmans, Hülsman, Imming, Jasper, Klader, Kessen, Kivith, Lescher, Manderfeld, Markers, Marschall, Moggers, Niemeijer, Ravert, Rothuis, Roffkamp, Schove/Schowe, Schroers, Schulte, Schultgerdts, Schultjans, Stapel, Stegewernse, Temme, Veltkamp, Verbrügge, Verwold, Wegeners, Wermtinck, Werning, Weverink, Wilmink.  
 Herr Frowijn forscht in folgenden Orten: Bentheim, Brandlecht, Hestrup, Gildehaus, Haddorf, Halle bei Bielefeld, Ladbergen, Lage, Leedden/Westf., Lengerich/Westf., Lienen/Westf., Neuenhaus, Nordhorn, Ohne, Schale, Schleddehausen, Schüttorf (und Bauerschaften), Uelsen.  
 Eintritt: 1.9.1990

121. Hermann Josef Krull, Dechant Schulte-Straße 6  
 2990 Papenburg 1  
 Herr Krull forscht nach dem Familiennamen Krull.  
 Eintritt: 26.10.1990

122. Erwin Vorbrook, Ralrtshagen 35  
 4574 Badbergen  
 Herr Vorbrook sucht nach den Familien Vorbrook, Perizonius.  
 Eintritt: 29.10.1990

123. Gerolf Küpers, Sieringhoek 57  
 4444 Bad Bentheim, Telefon 05924-460  
 Herr Küpers forscht nach den Familien Borgmann, Johannink, Küpers.  
 Eintritt: 6.11.1990

124. Albert Olthaus, 4325 St. Lawrence Ave  
 Cincinnati, Ohio 45205 / USA  
 Herr Olthaus forscht nach den Familien Olthaus (Olthus, Olthues), Abrams, De Boi (Terboje), Schrand, Timmermann und Poelmann.  
 Eintritt: 16.11.1990

125. Friedrich Geerds, Dinkelufer 32  
 4458 Neuenhaus, Telefon 05941-8685  
 Herr Geerds sucht nach den Familien Geerds in Veldhausen, Jonker in Georgsdorf und Veldhausen, Aalken und Groven in Nordhorn.  
 Eintritt: 19.12.1990

126. R.E.F. Sanders, Provinciale Weg 36  
 9677 PD Heiligerlee, Niederlande, Telefon 0031-5970-22796  
 Herr Sanders sucht nach  
 1. Sanders, ca. 1680 bis 1700 in der Gegend von Herzlake. Seine Vorfahren verheirateten sich mit Frauen aus dem Geschlecht Aselage, zu Aselage.  
 2. Brian, eine katholische Familie, die etwa 1700 in Ostfriesland auftaucht und vielleicht durch das Emsland nach Norden gezogen

Neuenhaus: van Gesseler, Grim, Kramer/Cramer, Lohman, Lubeley  
 Nordhorn: Keiser, Kesting, van Lütteren  
 Ootmarsum: Cramer/Kramer  
 Rheine: Bertling  
 Steinfurt: Kesting  
 Uelsen: Bertling  
 Eintritt: 9.3.1991

135. Dr. Johann Georg Raben, Bahnhofstr. 47  
 4458 Veldhausen, Telefon 05941-8746

Herr Dr. Raben forscht nach folgenden Familien:

Raben (Jan Hindrik Raben, \* Veldhausen 11.5.1834, + Veldhausen 22.3.1903)

Büsscher (Johanna Raben geb. Büsscher, \* Thesingfeld bei Neuenhaus 9.8.1840, + Veldhausen 25.3.1920)

Determann (Eberhard Hermann Determann, \* Veldhausen 15.1.1850, + Veldhausen 2.5.1916)

Völlink (Gesina Johanna Determann geb. Völlink, \* Uelsen 17.3.1850, + Veldhausen 14.10.1923)

Bangen (Gastwirt Gerhard Bangen, \* Veldhausen 25.11.1881, + Veldhausen 30.7.1957)

Schots (Fenne Bangen geb. Schots, \* Osterwald 18.2.1886, + Veldhausen 6.6.1939)

Eintritt: 13.4.1991

136. Heimatverein Wietmarschen e.V., Vorsitzender:

Paul Germer, Füchtenfelderstr. 33

4455 Wietmarschen, Telefon 05946-1366

Der Heimatverein forscht nach allen Familien in Wietmarschen.

Eintritt: 22.4.1991

#### VI.2.2 Adressenänderung

Dr. Jan Kamphuis, Marienstr. 34

4472 Haren 1 (Erika), Telfon 05934-7170

#### VI.3 Schenkungen

VI.3.1 Frau Therese A. Kroon sandte uns auf einer Diskette die Liste ihrer Ahnen, die zum Teil aus dem Emsland stammen. Die Ahnenliste wird bald veröffentlicht werden.

VI.3.2 Herr Diepenbrock, Burgstr. 23, Lingen/Ems übergab uns den Artikel "Het Huis Middelsterwehr en zijn bewoners" (mit etlichen Beilagen), in dem ein Eberhard van Diepenbroek, der mit Bindelef von Knyphausen getraut war, genannt wird. Ihr Sohn war Arnold Tido van Diepenbroek (1591-1648), der mit Almed Beninga verheiratet war... - Vielen Dank!

#### VI.4 Tonbandnachschrift

Auf Nachfrage teilen wir mit: Eine Tonbandnachschrift des Referats "Genealogische Forschungsmöglichkeiten in Münsterländischen Archiven - im besonderen Hinblick auf den Emsländischen und Bentheimer Raum", das Herrn Hans Jürgen Warnecke am 23.5.1985 vor unserem Arbeitskreis Familienforschung in Meppen gehalten hat, ist auf unserer Fachstelle in Meppen einzusehen.

### VI.5 Anschrift und Öffnungszeiten unserer Fachstelle

Fachstelle Familienforschung der Emsländischen Landschaft

Frau Robben, Ludmillenstraße 8

(im Neubaustrakt der ehemaligen Altstadtschule)

4470 Meppen/Ems. Telefon 05931 - 14031.

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Freitag: 8 - 12 Uhr.

Wer Microfiches einsehen möchte, melde sich bitte vorher telefonisch bei Frau Robben an.

### VI.6 Auskunft aus dem kath. Kirchenbuch Papenburg (1677-1778)

Unser Mitglied, Herr Hans Pyhel, Kreuzstr. 13, 2990 Aschendorf,

gibt Auskunft aus dem ältesten Kirchenbuch der kath. Antonius-Pfarre Papenburg (1677-1778).

### VI.7 Eine freudige Nachricht!

Vom Bistumsarchiv Osnabrück sind die kath. Kirchenbücher im Bereich der Emsländischen Landschaft (Landkreise Emsland und Grafschaft Bentheim) auf Microfiches verfilmt worden. Sie sind im Bistumsarchiv 4500 Osnabrück (Große Domfreiheit) über Lesegerät einzusehen. (Tel. 0541-318418).

### VI.8 Protokoll der 17. Mitgliederversammlung

des Arbeitskreises Familienforschung

(14. September 1990). 16.00 - 18.20 Uhr

Tagungsort: Meppen, Fachstelle, Ludmillenstr. 8

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Referat von Dr. Franz Bölsker-Schlicht, Vechta:  
Unsere Vorfahren als Saisonarbeiter in Holland
3. Teepause
4. Aussprache (Referat Dr. Bölsker-Schlicht)
5. Termin und Referat der 18. Mitgliederversammlung
6. Termin des nächsten "Genealogischen Austauschnachmittags"
7. Mitteilungen und Anregungen

#### Zu Punkt 1:

Pastor Ringena begrüßt die Anwesenden, besonders die Vertreter der benachbarten niederländischen genealogischen Verbände sowie den Referenten des heutigen Nachmittags.

Heft 13 (September 1990) "Emsländische und Bentheimer Familienforschung" sowie Heft 10 "Emsländische und Bentheimer Ahnenlisten" liegen zum Mitnehmen aus.

#### Zu Punkt 2:

Das Referat von Dr. Bölsker-Schlicht, das mit viel Interesse aufgenommen wurde, wird in unserm Mitteilungsblatt abgedruckt (EBFF, Heft 14/Febr. 1991).

#### Zu Punkt 3:

Der Vorsitzende bittet darum, die Teepause auch dazu zu benutzen, den Jahresbeitrag von 20,-- DM bei Frau Robben einzuzahlen. Dieser direkte Weg ist günstiger, da besonders für die niederländischen Mitglieder bei der Banküberweisung zusätzliche, nicht unerhebliche Überweisungsgebühren zu entrichten sind. Es wird in Erwägung gezogen, auch bei einer niederländischen Bank ein Konto einzurichten.

Zu Punkt 4

In der Aussprache weisen die Herren Tenfelde und Boyer auf die Erwähnung der Hollandgängerei in ihren und anderen Veröffentlichungen hin. - Es werden Hypothesen über die Herkunft des Ausdrucks "duitse Muff" dargelegt. - Namenslisten von Hollandgängern sind dem Referenten nicht bekannt. Ebenfalls sind Listen über Hollandgänger, die dort geblieben sind, nicht bekannt<sup>18</sup>.

Zu Punkt 5

Als Termin der 18. Mitgliederversammlung wird Freitag, der 24. Mai 1991, 16.00 Uhr, in der Fachstelle Familienforschung, Ludmillenstr. 8 in 4470 Meppen, stattfinden.

Zu Punkt 6

Der nächste 7. "Genealogische Austauschnachmittag" soll am Samstag, dem 9. März 1991, 14.00 Uhr, in der Ludmillenstr. 8 in Meppen stattfinden.

Zu Punkt 7

Schon teilweise während der Aussprache über das Referat werden folgende Punkte angesprochen:

Ein interessantes Buch ist in den Niederlanden erschienen und wurde von dem Vorsitzenden vorgestellt: Piet Lourens/Jan Lucassen: Lipsker op de Groninger Tichelwerken, Wolters-Noordhoff/Forsten, Groningen 1987.

Im Archivamt in Münster, Warendorferstr., soll sich ein Buch über die Microfiches der Mormonen befinden.

Herr Boyer weist darauf hin, daß im Zusammenhang mit der Nennung im Urbar des Klosters Werden bei Essen 46 Orte zwischen Burgsteinfurt und Oldenburg ihr 1000jähriges Jubiläum feierten. Im Rahmen dieses Jubiläums sind überall Bücher entstanden, in denen bisweilen auch ganz interessante und z.T. umfangreiche Familiengeschichten aufgeführt sind. Als Beispiele werden genannt die Orte Ahle und Ellbergen, beide in der Nähe von Emsbüren gelegen.

Gronau/W., im September 1990  
(gez) Dr. B. Krabbe, Protokollführer

<sup>18</sup> Zusatz des Schriftleiters: Viele Namen von Hollandgängern finden wir in dem Büchlein "Huwelijken von Bentheimer in Drenthe in de 17e en 18e eeuw" von B. Jonker, P. Brood und J. Bennink (Speciale Uitgave von SPINT ARWTN, 1980). Die Verfasser schreiben auf S. 5: "...Gab es ökonomische Gründe, um z.B. von Nordhorn nach Meppel umzuziehen? Spielten Mißernten und Pest vielleicht eine Rolle? Warum heirateten soviele Mädchen in Coevorden und Umgebung? Seit kurzer Zeit versucht das Nedersaksisch Institut in Groningen Licht in diese Dunkelheit zu bringen (siehe: P.Th.M. Boekholt: Duiters in Drenthe, in: Driemaandelijkse Bladen 31 (1979), 43-68), während auch Publikationen wie die von Gerda Asselt über die Hollandgängerei von Bedeutung sind (Gerda F. van Asselt: De Hollandgänger, gastarbeit in de 19e eeuw, in: Tijdschr. v. Sociale Geschiedenis II (1976), 4; idem, De Hollangängerei, in: Spiegel Historiae XII (1977), 226).

## VI.9 Familienforschung - ein zeitraubendes Unterfangen

(Meppener Tagespost 16.3.1991)

# Familienforschung - ein zeitraubendes Unterfangen

### Genealogischer Austauschnachmittag in Meppen mit Gästen aus Holland

Meppen (jgg). — Zu einem genealogischen Austauschnachmittag trafen sich die Mitglieder des Arbeitskreises Familienforschung der Emsländischen Landschaft in der Bücherei des Emsländischen Heimatbundes in Meppen. Der Leiter des Arbeitskreises, Pastor i. R. Jan Ringena, begrüßte annähernd 50 Teilnehmer, darunter 20 Niederländer — letzteres ein Hinweis mehr, daß bei unseren westlichen Nachbarn die Familienforschung besonderes Interesse findet.

Austauschnachmittage werden von genealogischen Vereinigungen mit dem Zweck durchgeführt, daß Familienforscher sich gegenseitig durch Informationen und Ratschläge unterstützen. Und daß Familienforschung in aller Regel ein mühsames und zeitrau-

gendes Unterfangen ist, machten wieder einmal die zahlreichen Anfragen auf der Veranstaltung deutlich.

Diskutiert wurden beispielsweise die Möglichkeiten, Kirchenbücher einzusehen oder Auswandererlisten aufzuspüren. Die Teilnehmer erörterten auch die Bedeutung alter Verzeichnisse, wie beispielsweise des Wechselbuchs des Klosters Wietmarschen. Außerdem wurden die Familienforscher über neue Literatur zur Geschichte des Emslandes, der Grafschaft Bentheim und der angrenzenden niederländischen Provinzen informiert.

Zu Beginn der Veranstaltung konnten an die Teilnehmer die Hefte 14 und 15 des Mitteilungsblatts „Emsländische und Bentheimer Familienforschung“ verteilt werden. Heft 14 enthält unter anderem

ein umfangreiches Vortragsmanuskript von Dr. Franz Bölsker-Schlicht: „Unsere Vorfahren als Saisonarbeiter in Holland.“ Diesen Vortrag hatte der Verfasser auf der letzten Mitgliederversammlung des Arbeitskreises im Herbst des vergangenen Jahres gehalten. Im Mittelpunkt von Heft 15 steht die umfangreiche familiengeschichtliche Untersuchung „Stammbaum der Familie Po(r)theine“, bearbeitet von Gerhard Portheine aus Nordhorn. Darüber hinaus enthalten die Hefte wieder zahlreiche Informationen über neue Zeitschriften und Bücher sowie familiengeschichtlich interessante „Gelegenheitsfunde“ und Suchfragen.